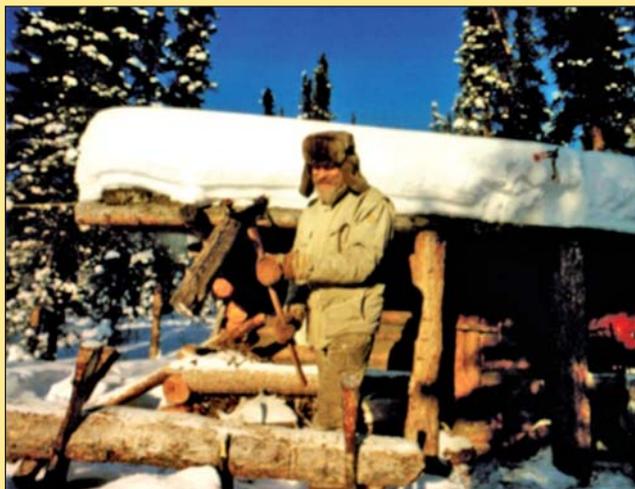




„Abenteuer Wildnis – Kanada/Alaska“



Vortragsreise mit Jo Bentfeld
7. November 2015, Beginn 18 Uhr

„Äthiopien – Am Horn von Afrika“



Live-Diavortrag mit André Carlowitz
27. November 2015, Beginn 19 Uhr

Kulturzentrum Villa Facius

64. Rathauskonzert

28. November 2015, Beginn 19 Uhr
mit dem Männerchor „Liederkranz“
im Ratssaal des Rathauses Lugau



Der Bürgermeister informiert



Bürgersprechstunde am Samstag

Liebe Lugauerinnen und Lugauer,

wir, die Stadtverwaltung Lugau, wollen ein moderner Dienstleister für die Bevölkerung unserer Stadt sein. Aus diesem Grund möchten wir denen, die in der Woche nicht die Möglichkeit haben, das Rathaus aufzusuchen, auch samstags Öffnungszeiten anbieten. Der Bürgermeister und das Einwohnermeldeamt sind am **Samstag, dem 21. November 2015, von 9:00 bis 11:00 Uhr, für Sie im Rathaus** erreichbar.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Thomas Weikert
Bürgermeister

Liebe Lugaüerinnen und Lugaüer,

nach den aktuellen Prognosen der Bundesregierung wird in diesem Jahr mit einer bundesweiten Aufnahme von mindestens 800.000 bis 1 Mio. Asylsuchenden gerechnet. Nach dem sogenannten – Königsteiner Schlüssel – ist die Verteilung auf und die Finanzierung durch die einzelnen Bundesländer geregelt. Danach muss der Freistaat Sachsen im Jahr 2015 mindestens 40.800 Asylsuchende aufnehmen. Als höhere Unterbringungsbehörde weist die Landesdirektion Sachsen entsprechend dem Sächsischen Flüchtlingsaufnahmegesetz den Landkreisen und kreisfreien Städten die von ihnen unterzubringenden Asylsuchenden zu. Für den Erzgebirgskreis heißt das aktuell 3.600 Personen im Jahr 2015 und aus heutiger Sicht sicher auch noch einmal so viel im Jahr 2016. Auf die Anzahl und den Zeitpunkt dieser Zuweisungen haben die Landkreise keinen Einfluss. Gemäß dem Sächsischen Flüchtlingsaufnahmegesetz kommt den kreisangehörigen Städten und Gemeinden eine Duldungs- und Mitwirkungspflicht zu, somit ist auch die Stadt Lugau zur Aufnahme von Asylsuchenden verpflichtet.

Die Verteilung auf die Kommunen wird in den einzelnen Landkreisen unterschiedlich gehandhabt. Im Erzgebirgskreis sind die Aufnahmeverpflichtungen zunächst nach Einwohnern für die dezentrale Unterbringung aufgeteilt. Demnach gelten aktuell für Lugau 84 aufzunehmende Personen im Jahr 2015 und entsprechend der Vorausberechnung auch im Jahr 2016. Aufgrund der hohen Flüchtlingszahlen stößt die dezentrale Unterbringung jedoch an ihre Grenzen, so dass der Erzgebirgskreis in den nächsten Wochen verstärkt Gemeinschaftsunterkünfte schaffen muss. Zu diesem Zweck gibt es derzeit Abstimmung zwischen Landkreis und Kommunen zu geeigneten Grundstücken oder verfügbaren Immobilien. Da wir beides in Lugau aktuell nicht anbieten können, haben wir uns weiterhin zur dezentralen Unterbringung der ankommenden Menschen verpflichtet. Auf diese Weise sind in unserer Stadt derzeit 36 Asylbewerber in neun Wohnungen untergebracht. Diese Wohnungen werden von einer im Auftrag des Erzgebirgskreises tätigen Firma angemietet. Der von dieser Firma zu zahlende Mietpreis entspricht den ortsüblichen Mieten für entsprechenden Wohnraum. Die angemieteten Wohnungen dienen dann ausschließlich der Unterbringung von Asylsuchenden, welche selbst mit dem reinen Mietverhältnis nichts zu tun haben.

Wie Sie aus den Zahlen erkennen, werden wir in den nächsten Wochen und Monaten im gesamten Stadtgebiet weitere Wohnungen für die Unterbringung der noch in 2015 und dann 2016 aufzunehmenden 132 Personen aussuchen und dem Landkreis anbieten. Wir greifen dazu in der Hauptsache auf die Wohnungsbestände des städtischen Tochterunternehmens, der WGL mbH Lugau, zurück. Jedoch werden die vorhandenen Wohnungen nicht ausreichen, so dass ich sehr dankbar bin, dass die Wohnungsbaugesellschaft, WBG Oelsnitz/E. eG Lugau, auch entsprechenden Wohnraum zur Verfügung stellen will. Auch von privaten Vermietern erhalten wir Wohnungsangebote. Die Erfahrungen mit dieser Art der Unterbringung sind bisher durchweg positiv. Klar, gibt es Verständigungsprobleme und vieles muss bedacht werden, aber dank der Bemühungen der Bewohner vor Ort kommen wir schnell zu praktikablen Lösungen und die – Neuankömmlinge – sind schnell eingewöhnt. Um die Koordination und Hilfe noch zu verbessern, gibt es aktuell eine kleine Arbeitsgemeinschaft aus verschiedenen, meist ehrenamtlichen Kräften, welche sich in unterschiedlichsten Formen an der Betreuung und Integration beteiligen wollen. Wir sind daher in Lugau gut vorbereitet und würden uns sehr freuen, wenn noch weitere Helfer zu uns stoßen. Unter der E-MAIL kontakt@stv.lugau.de können Sie uns gern persönlich kontaktieren.

Das Thema Asyl- und Flüchtlingszustrom beherrscht ja derzeit die Medien und demzufolge auch die öffentliche Diskussion. Ohne Zweifel stehen wir hier alle vor einer besonderen Situation und sind im ganzen Land auf diese hohen Zahlen von ankommenden und unterzubringenden Menschen nicht vorbereitet. Aus diesem Grund müssen in allen Bereichen überhaupt erst wieder leistungsfähige Strukturen und funktionierende Mechanismen geschaffen werden, um dieser enormen Aufgabe gerecht zu werden. Das braucht etwas Zeit und unbedingt Geduld und Verständnis, denn es ist für alle Verantwortlichen eine besondere Situation. Fakt ist aber, wir müssen das hinkommen, denn diese vielen Menschen sind jetzt hier und wir erhalten uns nur stabile Verhältnisse, wenn wir sie vernünftig aufnehmen und sicher unterbringen. Dabei können Fehler passieren oder müssen auch mal unkonventionelle Lösungen her, die wiederum berechtigte Kritik oder Bedenken hervorrufen.

Der Bürgermeister informiert

Die Aufgabe aber bleibt! Mit Toleranz, Verständnis und einfach nur – aufeinander zugehen –, wird es funktionieren und niemand muss Angst haben.

Sorgen sind jedoch durchaus berechtigt, denn die Welt um uns herum hat sich sehr verändert. Über 50 Millionen Menschen befinden sich derzeit weltweit auf der Flucht. Soviel wie seit dem zweiten Weltkrieg nicht mehr. Die Flüchtlinge von heute müssen die – Wachmacher – für morgen sein. Die Politik in Deutschland, in Europa und der gesamten Weltgemeinschaft ist gefordert, die Verhältnisse nachhaltig zu verändern.

Insofern bin ich bei unserer Bundeskanzlerin zur aktuellen Situation, wenn sie sagt: „Wir schaffen das!“ Für die Zukunft steht sie aber in der Pflicht. Wir brauchen Antworten, wie es weitergeht. Innenpolitisch muss es vom Bund verlässliche Regeln zur Asyl- und Flüchtlingsunterbringung geben, damit nicht die Kommunen auf den Lasten allein sitzen bleiben. Außenpolitisch steht die Europäische Union vor einer ersten Bewährungsprobe, was das Zusammenwirken in dieser Flüchtlingskrise angeht. Rüstungsexporte und militärische Einsätze in den Krisenregionen müssen gestoppt und Entwicklungshilfe erhöht werden, denn nur wenn die Krisenländer zur Ruhe kommen und die ungleiche Entwicklung abgebaut wird, verebben die Flüchtlingsströme. Die Regierenden sind also gefordert, vertagen ist nicht mehr, sonst überrollen uns die Probleme später umso gewaltiger!

Hier in Lugau bauen Stadtrat, Stadtverwaltung und ich als Bürgermeister auf Sie, dass wir gemeinsam diese besondere Situation vernünftig und in Verantwortung für unsere Stadt bewältigen.

Ich bitte Sie, liebe Lugauerinnen und Lugauer, lassen Sie sich in diesen Tagen nicht von rassistischem und fremdenfeindlichem Gedankengut beeinflussen. Glauben Sie nicht jedem Bericht, oder Gerücht, und bilden Sie sich eine Meinung nach Ihrem eigenen Erleben. Entscheiden Sie selbst, inwieweit Sie sich aktiv einbringen wollen, aber seien Sie bitte tolerant und zeigen Sie Menschlichkeit gegenüber den Flüchtlingen, denn diese würden wohl auch lieber in ihrer Heimat in Frieden leben.

Ihr Bürgermeister Thomas Weikert

Meldung von Wohnraum

Um weiteren Wohnraum für Flüchtlinge zur Verfügung stellen zu können, sucht der Landkreis zur dauerhaften Anmietung Wohnungen und Immobilien, welche für die Unterbringung von Asylsuchenden genutzt werden können. Darüber hinaus sucht der Landkreis Grundstücke, die sich für die Aufstellung von Containern eignen. Interesse besteht auch an Angeboten zur eigenständigen Errichtung von Wohnheimstandorten. Zur vereinfachten Mitteilung von potenziellen Angeboten ist auf der Website des Erzgebirgskreises unter <http://www.erzgebirgskreis.de/de/aktuelles/asyl/> ein Kontaktformular eingerichtet. Auf dieser Website sind zudem weitere Informationsmöglichkeiten sowie Ansprechpartner angegeben und aktuelle Veröffentlichungen zum Thema eingestellt.

Adventsautakt in Lugau



Herzliche Einladung zum 64. Rathauskonzert!

Der Männerchor „Liederkrantz“ aus Zwickau lädt am 28. November 2015 um 19:00 Uhr zum festlichen Weihnachtskonzert.

Lassen Sie sich von den schönen Stimmen und weihnachtlichem Flair verzaubern.

**Ratssaal des Rathauses Lugau,
Obere Hauptstraße 26
Eintritt: 8,00 Euro/erm. 5,00 Euro**



„Im Sechse an dr Peremett“

**Samstag, 28. November 2015
18:00 Uhr**



Kultur und Freizeit



Villa Facius, Hohensteiner Straße 2, 09385 Lugau

■ Stadtbibliothek,

Telefon 037295/900790 oder 037295/900792

Dienstag, Donnerstag 10:00–12:00 und 13:00–18:00 Uhr

Freitag 13:00–18:00 Uhr

1. Samstag im Monat 10:00–12:00 Uhr

Am 13. November bleibt die Stadtbibliothek aus betrieblichen Gründen geschlossen.



THEATER DER DICHTUNG – „Im Zauberberg“

Dienstag, den 3. November 2015 – Beginn: 19:00 Uhr

Werke von E.T.A. Hoffmann, Richard Wagner, Thomas Mann und Günter Grass



Auch in dieser Spielzeit laden wir Sie - im 6. Jahr - wieder ein, sich zuhörend in große Werke der Dichtkunst zu versenken.

Die vier Leseabende mit Schauspielern und Solisten des Ensembles des Eduard-von-Winterstein-Theaters sind wie gewohnt musikalisch umrahmt.

Eintritt: 8 Euro/erm. 5 Euro

Einstimmung auf den Advent mit Iris Schürer

Donnerstag, 26. November 2015 - Beginn: 18:00 Uhr



Hausgemachter Glühwein / alkoholfreier Punsch / Plätzchen
Eintritt: frei

Iris Schürer wurde 1950 in Waldenburg/Sa. geboren und lebt derzeit in Niederwürschnitz. Sie stammt aus einer Lehrerfamilie und fand früh in ihrem Großvater Kurt Franze einen Förderer ihrer kindlichen Kreativität. Noch als Schulkind begann sie selbst zu schreiben. Als sie 1968 das Abitur ablegte, verfügte sie schon über einige Erfahrungen als Autorin von kleinen Texten, Interviews und Ge-

dichten. Heirat, Diplom als Ingenieur, eine Vollzeit-Berufstätigkeit, zwei Kinder - ihr blieb in den Folgejahren nur wenig Zeit zum Nachdenken und Schreiben. Trotzdem entstanden in diesen Jahren schon eine Vielzahl ihrer Gedichte und Geschichten. Teils skizziert, teils begonnen und halbfertig, bildete sich nach und nach eine kleine Sammlung. 1988 bemühte sie sich erstmals um eine Veröffentlichung, es gab Interesse, dann aber kam die Wende. Andere Anforderungen ließen Träume vom Schreiben und selbstständiger Tätigkeit für lange Zeit in den Hintergrund treten, doch immer wieder schrieb sie in den wenigen Mußbestunden Gedichte und Texte, in denen sie sich aus ihrer Sicht mit den Problemen der Menschen in dieser Zeit ungeahnter Umbrüche auseinandersetzt. (Quelle: www.iris-schuerer.de)

Ausstellungseröffnung „Mei Lug‘ – Blütezeit des Vereinslebens“

Donnerstag, 3. Dezember 2015 - 17:00 Uhr

Ausstellungsdauer: 3. Dezember 2015 bis 31. Januar 2016

„Mei Lug‘ - Blütezeit des Vereinslebens“

Unter dem Titel „Mei Lug“ verbirgt sich eine Ausstellungsreihe über verschiedene Themen, die Lugauer in der Vergangenheit bewegt haben und heute noch bewegen.

Bereits in früheren Zeiten schlossen sich Menschen zusammen, um sich regelmäßig zu treffen und gemeinsamen Interessen nachzugehen.

Die Geschichte und die Vielfältigkeit des Lugauer Vereinslebens werden in dieser Ausstellung dargestellt.

Öffnungszeiten:

donnerstags 15-18 Uhr

sonntags 14-17 Uhr

Eintritt: 2,00 Euro/erm. 1,00 Euro



Kultur und Freizeit

Lesung mit Giso Weißbach

Donnerstag, 10. Dezember 2015 – Beginn: 19:00 Uhr

„Weil ich ein Sonntagskind bin – Episoden aus dem Leben eines unerschütterlichen Optimisten“

Rückblick auf ein Schauspieler-Leben



Als »Grand Charmeur« beschrieb »Das Magazin« den Schauspieler und Sänger Giso Weißbach. In Rollen, die genau diese Ausstrahlung verlangen, erlebte und liebte ihn auch sein Publikum.

Aber schließlich hat er sein Handwerk von der Pike auf erlernt, genauer: an der Staatlichen Schauspielschule Berlin-Schöneweide ein grundsätzliche Ausbildung erfahren.

So ausgerüstet, brillierte er in unterschiedlichsten Film- und Theaterrollen. Die Liebe zur Schauspielerei wurde dem im Erzgebirge geborenen Kind offensichtlich schon in die Wiege gelegt.

Und weil er ein Sonntagskind ist – so jedenfalls sieht Weißbach es –, gelang es ihm, trotz manchen Widerstands und mancher ernüchternden Erfahrung seinen Traumberuf zu ergreifen. Keine Epoche seines Lebens, über die er nicht eine kuriose Geschichte zu erzählen hat. In seinen Erinnerungen, einem Buch, das Mut macht und von Energie sprüht, gibt er seine Lebensfreude und seinen Optimismus an seine Leser weiter.

(Quelle: Pressemitteilung der Eulenspiegel Verlagsgruppe Berlin)

Eintritt: 10,00 Euro

Anmeldung erwünscht! – Tel. 037295-900790 –

info@bibliothek.lugau.de

Für einen kleinen Imbiss und Getränke ist gesorgt.

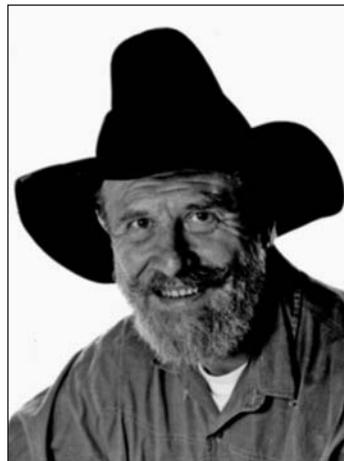
Abenteuer Wildnis – Kanada/Alaska

Jo Bentfeld berichtet von seinem Zuhause im Urwald

Am Samstag, 07.11.2015, 18:00 Uhr,

Lugau, Stadtbibliothek, Mehrzweckraum

Anders leben – unbevormundet und frei von Zivilisationsstress – geht das? Jo Bentfeld tut es! Vor 30 Jahren baute er sich im wegelosen Urwald, hoch im Norden Kanadas, und nahe der Grenze zu Alaska ein Blockhaus. Dort lebt er Welt abgesehen ein naturnahes Dasein von und aus der von Menschenhand noch völlig ungeschändeten nördlichen Wildnis – und schreibt darüber Bücher (www.verlag-gueni-ker.de). „Zu Hause in der Yukon Wildnis“ ist sein Bestseller, von der ARD verfilmt und in den 3. immer mal wiederholt. Einmal jährlich kommt er zu einer Vortragsreise herüber und berichtet, von Dias unterlegt, aus seinem abenteuerlichem Leben. Danach wieder verschwindet er im Urwald Refugium, wo er sich dann 10 Monate von der bei uns üblichen Hektik erholt. Diese Bilderschau des „Mannes aus den Bergen“ (ARD) ist ein einmaliges Erlebnis. Der wortmächtige Erzähler schildert romantisch die Existenz am Rande der bewohnbaren Welt, aber auch ih-



re Gefahren: Ein mächtiger Waldbrand hätte beinahe sein Wildnis Blockhaus vernichtet!

Er zeigt Dias von seinen „Nachbarn“, den Wölfen, Bären, Elchen, Karibus u.v.a. mehr; berichtet von der exotische Kultur der Waldindianer, der Athabasca mit den Totempfählen; schildert die Fahrten auf dem Alaska Highway, und erzählt mit Dias von seiner abenteuerlichen 2jährigen 1-Mann-Expedition auf dem Yukon Fluss, 3000 km von der Quelle zur Beringstraße gegenüber Sibirien, und im Jahr darauf flussauf wieder zurück.

Eins ist immer sicher: Dieser wortmächtige Erzähler weiß seine Zuschauer zu verzaubern!

Eintritt 10 Euro, ermäßigt: Schüler 7 Euro

**Am Freitag, den 30. Oktober 2015
großes Halloween-Spektakel**

im Kultur- und Freizeitzentrum und an der Villa Facius

Alle kleinen und großen „Geister“ und Gruselfreunde laden wir gemeinsam mit dem Kultur- und Freizeitzentrum Lugau zu einer zünftigen Halloweennacht in Lugau ein.

Beginn ist um 16:00 Uhr im Kultur- und Freizeitzentrum,

16:30 Uhr bis 18:30 Uhr: Halloweenspiele im ganzen Haus, Höhenfeuer und Verpflegung (Eintritt: 3,50 Euro).

18:30 Uhr startet der Lampionumzug mit den Oelsnitzer Blasmusikanten am KFZ zum nächsten Halloweenprogramm in die Villa Facius.



Einladung zum Impulsabend

**Frauenpower
Golden Girls**

Ständig unter Strom?
Nervös – gereizt – schlaflos?
Trockene, gereizte Haut?
Heiß und kalt? Verdauung?
Gewichtszunahme?

Heiße Themen, die uns Frauen bewegen und begleiten. Vieles muss man nicht ertragen, einiges lässt sich lösen, gerne unterstützen wir Sie dabei.

**Wann: Dienstag, 10. November 2015
18.30 Uhr**

**Wo: Villa Facius
Hohensteinerstr.2, 09385 Lugau**

Telefon: 037295/900790 Eintritt: 7 €

Co-Redner: Beate Schnepapat:

Telefon: 03726 – 78 28 11
Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 4A
09557 FLOHA

Dipl. Ernährungs- und Diättherapeut (GEFINUM EST.)
www.ernaehrungstrainer-schnepapat.de
info@ernaehrungstrainer-schnepapat.de

HEIKE HOFMANN

Dipl. Visagistin
(CBS)

Dipl. Ernährungs-
und Diättherapeut
(GEFINUM EST.)

Deutschlandweit 2x
09376 Oelsitz /Erzgeb.
Telefon 037298 27225

info@ernaehrungstrainer-hofmann.de
www.ernaehrungstrainer-hofmann.de



Anmeldung erwünscht

Kampagne „Alleine. Ausgebrannt.“



Ohne sie wäre es brenzlig: Seit 75 Jahren Jugend in der Feuerwehr

Es ist nicht zu leugnen: Ohne die Jugendfeuerwehr hätte die Einsatzabteilung der Lugauer Feuerwehr ein noch größeres Problem, stets auf genügend Einsatzkräfte bauen zu können. Da passt der allgemein gebrauchte Slogan „Ohne und wird's brenzlig“ ganz gut. Und auch die Zahlen sind deutlich: 19 Kameradinnen und Kameraden der heutigen Einsatzabteilung haben allein im Ortsbereich Lugau vor Jahren in der Jugendabteilung angefangen und sind heute begeisterte Floriansjünger. Das ist weit mehr als die Hälfte derer, die im Ernstfall zur Verfügung stehen. Und es zeigt, wie wichtig unsere Jugendfeuerwehren für die Gewinnung von Nachwuchskräften sind. Es gibt kaum jemanden, der als Quereinsteiger zum Feuerwehrmann wird, zumindest nicht bei den Freiwilligen Feuerwehren.

Die Jugendfeuerwehrarbeit hat in Lugau eine lange Tradition. Seit 75 Jahren arbeiten erfahrene Feuerwehrmänner und -frauen mit den Kindern und Jugendlichen. Im Vordergrund steht dabei aber keinesfalls nur der Gedanke der „Nachwuchsgewinnung“ und damit der Erhalt der Freiwilligkeit. Vielmehr soll eine sinnvolle und aktive Freizeitmöglichkeit angeboten werden. Die Feuerwehren wollen trotz Ellenbogengesellschaft zeigen, dass mit Gemeinsinn viel mehr zu erreichen ist.

So treffen sich jeden Mittwoch um 18:30 Uhr insgesamt rund 30 junge Kameradinnen und Kameraden in zwei Gruppen, um spannendes Wissen aufzusaugen, actiongeladene Übungen zu „fahren“ oder coole Technik auszuprobieren. Ab acht Jahren hat Jeder die Möglichkeit, mitzumachen. Dem Alter entsprechend wird der Feuerwehrnachwuchs in eine „kleine“ und eine „große“ Gruppe aufgeteilt, sodass auch wirklich jeder die Feuerwehrwelt begreifen kann. Von spielerisch in jungen Jahren bis anspruchsvoll zum Mitdenken als Jugendlicher.

kommen noch die internationalen Wettbewerbe, zum Beispiel der Euroregion Erzgebirge und der Jugendleistungsmarsch. An beiden Wettbewerben nimmt die Jugendfeuerwehr Lugau regelmäßig und erfolgreich teil.



Mädchen und junge Frauen haben auch beider Feuerwehr Chancen in Wettbewerben / Foto: Lukas Ullmann



Traditionell ist die Jugendfeuerwehr Lugau alljährlich zum Anbaden im Stadtbad mit dabei

Was macht aber die Jugendfeuerwehrarbeit so erfolgreich, so interessant? Jugendfeuerwehrwart Frank Thümmel hat da eine klare Antwort: „Es ist die Mischung aus Technik, Strategie und fesselnden Versuchen, die sich mit allgemeiner Jugendarbeit abwechseln.“ Mit allgemeiner Jugendarbeit meint er all das, was seine Schützlinge außerhalb des feuerwehrtechnischen Bereichs veranstalten. Denn die Feuerwehrarbeit ist zwar speziell, dennoch soll und muss mindestens die Hälfte der Gruppenstunden mit altersgerechten Freizeitangeboten fernab von Blaulicht und Grundübung bereichert werden. Thümmel: „Das fällt uns nicht schwer. Wir bekommen von überall her

Kampagne „Alleine. Ausgebrannt.“

großartige Unterstützung: Stadt, unser Feuerwehrverein, die Kreisjugendfeuerwehr und viele weitere Institutionen und Unternehmen ermöglichen eine abwechslungsreiche Gestaltung.“ Und so ziehen sie schon mal in Halloween-Kostümen durch die Stadt, befreien zum Umwelttag den Steegenwald von allerlei Unrat, engagieren sich intensiv für die Brandschutzaufklärung in Schulen und Kindergärten, „pimpen“ den Ort oder begleiten Lampionumzüge. Das stärkt das Wir-Gefühl in der Gruppe. „Und das ist dringend notwendig“, weiß der Jugendfeuerwehrwart zu berichten, „denn wir haben den krassen Unterschied der heutigen Generation zu früheren Mitgliedern wirklich erleben müssen. Im Feuerwehrwesen kann man allein nur sehr wenig bis gar nichts erreichen. Hier braucht es das Team. Das aus allen herauszubilden ist unsere Herausforderung.“

Die Jugendfeuerwehr ist auf einem guten Weg, die freiwillige Nachkommenschaft für die Einsatzabteilungen zu sichern. Sie will zeitgemäß sein, Freund und Vorbild. Und sie freut sich über alle, die ehrliches Interesse an diesem Thema haben. Es ist so vielseitig, dass es die Dachorganisation Deutsche Jugendfeuerwehr auf einen Punkt bringen konnte: Unsere Welt ist bunt. Eine Welt mit Platz für Bleichgesichter, Powertypen, Warmduscher, Querdenker und Handicaps.

Mehr unter www.jugend.fflugau.de



Auch der Jugendfeuerwehrwart braucht, wie hier zur Halloweenparty, eine große Portion Humor / Foto: Lukas Ullmann

Schon an den Winter gedacht?

Tiefe Temperaturen sorgen Jahr für Jahr zu Brüchen bei Wasserrohren oder anderen Versorgungsleitungen. Gefrierendes Wasser dehnt sich aus und bringt somit das Material zum Reißen. Zum Teil müssen auch die Feuerwehren tätig werden, um Wasserschäden einzudämmen. Mehr können die Kameradinnen und Kameraden dann aber nicht tun. Ist das Rohr erst einmal geborsten, hilft nur noch eins: So schnell als möglich die Wasserzufuhr stoppen. Die Absperrhähne sind meist im Keller nahe der Wasseruhr angebracht oder befinden sich, wie in den meisten Neubauten, direkt in der Wohnung. Übrigens, die Feuerwehr kann erst weiterhelfen,

wenn das Wasser schon einige Zentimeter hoch z.B. im Keller steht. Darunter greifen die Pumpen nicht und Wischlappen gehören nicht zur Standardbeladung eines Feuerwehrfahrzeugs.

Tiefe Temperaturen führen aber immer wieder auch zu einer erhöhten Brandgefahr. Besonders dann, wenn Leitungen unsachgemäß aufgetaut werden. Dabei gibt es einige einfache vorsorgende Dinge, die, wenn sie beachtet und durchgeführt werden, die Gefahr eindämmen oder sogar beseitigen können.

Grundsätzlich sollten Wasserleitungen in unbeheizten Räumen abgestellt und entleert werden. Das gilt vor allem für Leitungen in Gartengrundstücken oder Ferienhäusern. Ist das nicht möglich, können Frostwächter eingesetzt werden, die ein Zufrieren verhindern. Ist eine Heizung vorhanden, sollte sie auch nie ganz abgestellt werden, die Frostschutzeinstellung sorgt für ein überschaubares Klima und verbraucht meist nur minimal Heizenergie. Im Vergleich zu einem möglichen Schaden ist sie sogar vernachlässigbar gering.

Ist es aber trotzdem passiert, dass eine Wasserleitung eingefroren ist, sollte auf keinen Fall eine Lötlampe oder ein Gasbrenner zum Auftauen genutzt werden. Auch anderes offenes Feuer ist nicht ratsam. Die starke Hitze kann durch die gute Wärmeleitung des Heizungsmetalls unkontrolliert brennbare Stoffe an ganz anderen Stellen entzünden. Besonders gefährdet sind Hohlräume oder Dämmmaterial. Besser geeignet sind Tücher, die in heißes Wasser getaucht wurden, Heizmatten oder Wärmeflaschen. Aber auch Ziegelsteine, die im Backofen erhitzt wurden, sind gute Hilfsmittel. Bedingt und auch nur mit äußerster Vorsicht geeignet sind auch Haartrockner oder Föhne, Heizlüfter, Heißluftgebläse oder Dampfstrahlgeräte.

Allgemein gesagt: Seien Sie immer dabei, wenn Rohre aufgetaut werden müssen, lassen Sie Geräte niemals allein „vor sich hin laufen“. Sollte dennoch etwas passieren, dann zögern Sie nicht, die Rufnummer 112 ist überall in der Europäischen Union gültig. Je schneller Sie Ihre Feuerwehr informieren, umso geringer kann ein Schaden ausfallen. Im Vordergrund steht aber immer, sein eigenes Handeln gut zu überlegen und keine Risiken einzugehen.



Wasser- und Heizungsrohre im Winter nicht einfrieren lassen

„Äthiopien – Am Horn von Afrika“



Karo und Hamar



Fahrt nach Turmi-Äthiopien

In einem Live-Diavortrag berichtet der Lugauer André Carlowitz am Freitag, dem 27. November 2015, Beginn 19 Uhr, in Lugau in der Villa Facius „Kulturzentrum“ von einer Reise durch Äthiopien.

Bei einer Rundreise „Am Horn von Afrika“ wird eine einzigartige Kultur entdeckt, die schon eine 3000 Jahre alte Geschichte vorzuweisen hat, als die Besiedlung von Äthiopien begann. Im Land gibt es 82 verschiedene Sprachen, davon hat jede fünf Dialekte. Äthiopien ist dreimal so groß wie Deutschland und ist aktuell das siebentärmste Land der Welt.

Bei dieser Reise in einer anderen Welt, wird der Norden und der Süden von Äthiopien besucht. Ausgangspunkt ist die Hauptstadt Addis Abeba mit vier Millionen Einwohnern. Im Norden geht es zu den Fällen des Blauen Nil und in den Semien National Park (Weltkulturerbe) ins Hochland bis auf eine Höhe von 3200 m. Der Hauptschwerpunkt im Norden von

Äthiopien sind aber die Drei Königsstädte Axum, Lalibela und Gondar, wo viele Ausgrabungen und Felsenkirchen die Zeugen der vergangenen Kultur darstellen.

Bei der weiteren Reise in den Süden bis 50 km vor der Grenze zu Kenia werden sieben verschiedene Volksstämme besucht, die alle noch ihre alten Traditionen pflegen. Sie sind teilweise vom Aussterben bedroht, weil die Regierung immer mehr Land in Besitz nimmt.

Weitere Bestandteile des Diavortrages sind eine Safari im Nechi Sar Nationalpark an der Abbruchkante des Afrikanischen Grabenbruchs sowie eine Wanderung am Kraterand des Vulkans Mt. Wenchi.

Insgesamt werden ca. 2600 km mit Bus und Jeeps zurückgelegt.

Fotos: André Carlowitz



Mursi



Fahrt nach Jinka

Aus dem Inhalt

INHALTSVERZEICHNIS

- Der Bürgermeister informiert ... 2/3
- Adventsauftritt in Lugau 3

KULTURZENTRUM

VILLA FACIUS 4/5

Kampagne

„Alleine. Ausgebrannt.“ 6/7

- Äthiopien-Am Horn von Afrika ... 8

Öffentliche Bekanntmachungen

- Bericht Stadtrat 10
- Einladung Stadtrat 10
- Ergänzungssatzung „Erlbacher Straße“ 11
- Bericht Technischer Ausschuss 11
- Einladung Technischer Ausschuss 11
- Bericht Technischer Ausschuss 12

Informationen der Stadtverwaltung

- Einwohnermeldeamt informiert 12
- Wir gratulieren unseren Jubilaren 13
- Deutsche Rentenversicherung .. 13
- Grundschule Lugau 14

- Oberschule am Steegenwald ... 16
- Informationen zum Winterdienst 18

Ortsteil Erlbach-Kirchberg

Mitteilungen

- 80 Jahre FFW Erlbach-Kirchberg 18
- Wir gratulieren unseren Jubilaren 19
- Unsere Kinderreporterin berichtet 19

Ortsteil Ursprung

Mitteilungen

- Wir gratulieren unseren Jubilaren 19

Nichtamtlicher Teil

Informationen aus Lugau / Erlbach-Kirchberg / Ursprung

- Ev. Montessori Grundschule ... 19
- Kirchennachrichten 22/23
- Bereitschaftsdienste 24

Vereinsmitteilungen

- Förderverein der Grundschule .. 25
- Johanniter Senioren 25
- Kindergarten Kinderland 25
- Kindergarten Sonnenkäfer 26
- Volkssolidarität 26
- 1. Lugauer Skatverein 26

- TTC Lugau e.V. 27
- Ringerverein 28
- Weihnachtsfest-Markt 32
- Simsontreffen in Ursprung 33

Wissenswertes / Termine

- Bergbaumuseum 34
- DRK-Blutspendedienst 35
- Flohmarkt rund ums Kind 35
- Volkshochschule 35
- poetische notizen 35
- Kultur- und Freizeitzentrum ... 36
- Nachlese Landesgartenschau .. 36
- Konzert 37
- Ein Päckchen Liebe schenken .. 37
- Das amerikanische Halloween .. 37
- Heiße Rhythmen in der kühlen Zeit 37
- Heimatfest Leukersdorf 2017 ... 38
- Missionsvortrag 38
- Blaues Kreuz 39
- Theaterpädagogisches Zentrum 39
- Numismatischer Verein 39



Hinweise der Redaktion:

Die nächste Ausgabe des „Lugauer Anzeigers“ erscheint am Freitag, dem **27. November 2015**. Redaktionsschluss ist **Montag, der 9. November 2015**. Sie können sich den „Lugauer Anzeiger“ auch als PDF-Dokument aus dem Internet herunterladen. Unter der Adresse www.lugau.de finden Sie den „Lugauer Anzeiger“ im Bereich „Aktuelles“. Im Internet können Sie viele Termine und Berichte bereits lesen, bevor die Druckausgabe erscheint.

Impressum

Herausgeber: Stadt Lugau und RIEDEL – Verlag & Druck KG
 Druck: RIEDEL – Verlag & Druck KG
 Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau
 OT Ottendorf, Telefon 037208 876-100

Verantwortlich für den amtlichen Teil sind Bürgermeister Thomas Weikert (für Lugau) und Ortsvorsteherin Alexandra Lorenz-Kuniß (für die Ortschaft Erlbach-Kirchberg). Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil sind die Urheber der jeweiligen Artikel (Redaktion des „Lugauer Anzeiger“ in der Stadtverwaltung, Vereine, Einrichtungen oder sonstige Autoren). Verantwortlich für den Anzeigenteil ist die RIEDEL KG.

Verteilung: Die Stadt Lugau mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 4.771 Haushalte.

Ab August 2015 ist der Lugauer Anzeiger als Mitnahmezeitung erhältlich. In einem Infobrief wurden die Bürgerinnen und Bürger von Lugau davon in Kenntnis gesetzt. Es wird demnach für jeden Haushalt ein Lugauer Anzeiger zur Verfügung gestellt. Bei Fragen können Sie sich gern unter folgender Telefonnummer melden: 037295/5241.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.lugau.de

Stadtverwaltung Lugau

Rathaus: 09385 Lugau, Obere Hauptstraße 26
 Postfach: 09382 Lugau PF 1125
 Telefon: (037295) 52-0
 Fax: (037295) 52-43
 Internet: www.lugau.de
 eMail: info@stv.lugau.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente!

Öffnungszeiten:

montags:	geschlossen	
dienstags:	8:30 - 11:30 Uhr	13:00 - 16:00 Uhr
mittwochs:	8:30 - 11:30 Uhr	
donnerstags:	8:30 - 11:30 Uhr	13:00 - 18:00 Uhr
freitags:	8:30 - 11:30 Uhr	

Bankverbindung:

Erzgebirgssparkasse: Konto-Nr.3 731 002 867
 BLZ 870 540 00
 Deutsche Kreditbank AG Konto-Nr.1 411 628
 BLZ 120 300 00

- IBAN bei der Erzgebirgssparkasse: DE25870540003731002867 und der BIC: WELADED1STB
- IBAN bei der DKB: DE62120300000001411628 und der BIC: BYLADEM1001

Bekanntmachungen

Bericht über die 16. Sitzung des Lugauer Stadtrates

Am Montag, dem 5. Oktober 2015, fand im Gebäude der FFW Lugau die 16. Sitzung des Lugauer Stadtrates statt. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst, welche hiermit öffentlich bekannt gemacht werden:

Beschluss-Nr: 122/2015

Verhandlungsgegenstand: Beschluss über die Bestellung von Frau Anja Kunz zur Kassenverwalterin der Stadt Lugau

Der Stadtrat bestellt Frau Anja Kunz zur Kassenverwalterin der Stadtverwaltung Lugau ab 1. Oktober 2015.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Beschluss-Nr: 123/2015

Verhandlungsgegenstand: Beschluss über die Vergabe der Bauleistungen zum Bauvorhaben Stadtpark Lugau Bauabschnitt 2.1

Der Stadtrat beschließt die Vergabe des Auftrages zur Ausführung der Bauleistungen für den Bauabschnitt 2.1 des Stadtparks an die Firma Roscher und Partner GmbH, Burgstraße 23, OT Schönfels, 08115 Lichtentanne zu einer Bruttoangebotssumme von 194.019,00 Euro.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Beschluss-Nr: 124/2015

Verhandlungsgegenstand: Zustimmung zum öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Bildung einer kommunalen Arbeitsgemeinschaft der

1. Der Stadtrat der Stadt Lugau stimmt dem öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Bildung einer kommunalen Arbeitsgemeinschaft der LEADER-Region „Tor zum Erzgebirge – Vision 2020“ zu.
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den entsprechenden Vertrag und ggf. Änderungsverträge hierzu abzuschließen.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Beschluss-Nr: 125a/2015

Verhandlungsgegenstand: Aufstellungs-, Billigungs- und Auslegungsbeschluss der Ergänzungssatzung „Erlbacher Straße, Flurstück

Der Stadtrat der Stadt Lugau beschließt die Aufstellung der Ergänzungssatzung „Erlbacher Straße, Flurstück 323/15“ in Lugau gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB.

Das Gebiet der Ergänzungssatzung beinhaltet ausschließlich das Flurstück 323/15 der Gemarkung Lugau mit einer Gesamtgröße von ca. 4.800 m².

Die Aufstellung der Ergänzungssatzung wird analog des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB durchgeführt. Eine Umweltprüfung ist in diesem Verfahren nicht erforderlich. Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB wird abgesehen.

Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 ortsüblich bekannt zu machen.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Beschluss-Nr: 125b/2015

Verhandlungsgegenstand: Aufstellungs-, Billigungs- und Auslegungsbeschluss der Ergänzungssatzung „Erlbacher Straße, Flurstück 323/15“ in Lugau

Der Entwurf der Ergänzungssatzung nach § 34 BauGB für das Gebiet „Erlbacher Straße, Flurstück 232/15“ in Lugau einschließlich Begründung in der Fassung vom September 2015 wird gebilligt und die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Die Auslegung ist ortsüblich nach § 3 Abs. 2 Satz 2 bekannt zu machen.

Gleichzeitig mit der Öffentlichkeitsbeteiligung ist eine Trägerbeteiligung nach § 4 Abs. 2 unter Einbeziehung der Behörden, sonstiger Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden durchzuführen.
Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Beschluss-Nr: 126/2015

Verhandlungsgegenstand: Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen der Satzung über die Bau- und Grundstücksgestaltung der Gemeinde Ursprung

Der Stadtrat der Stadt Lugau stimmt dem Antrag von Frau Isabel Facius und Herrn Candy Meinunger auf Befreiung von den Festsetzungen der Satzung über die Bau- und Grundstücksgestaltung der Gemeinde Ursprung in Bezug auf die Dachform auf dem Flurstück 307/6 der Gemarkung Ursprung, Wiesenweg in 09385 Lugau/OT Ursprung zu.

Der Beschluss wurde mit 9 gegen 7 Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen angenommen.

Beschluss-Nr: 127/2015

Verhandlungsgegenstand: Beschluss zum Umgang mit Spenden/Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen (§73 Abs. 5

Der Stadtrat der Stadt Lugau beschließt entsprechend § 73 Abs. 5 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächGemO), die in der Anlage zur Beschlussvorlage aufgeführten Spenden und Sponsorleistungen anzunehmen und entsprechend dem begünstigten Zweck zu verwenden.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

(Die Anlage kann in der Verwaltung eingesehen werden).

Th. Weikert, Bürgermeister

Einladung zur 17. Sitzung des Lugauer Stadtrates

Die 17. Sitzung des Stadtrates findet am **Montag, dem 2. November 2015, 19:00 Uhr**, im Ratssaal des Lugauer Rathauses statt. Dazu sind alle interessierten Einwohner herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Fragestunde
2. Vergabe der Bauleistungen der Hochwasserschutzmaßnahme 2013 E07
3. Abwägungen Ergänzungssatzung Viehgasse
4. Satzungsbeschluss zur Ergänzungssatzung Viehgasse
5. Beschluss zur Erstattung der Schülerbeförderungskosten 2016
6. Informationen und Sonstiges

Die Tagesordnung wird an der Bekanntmachungstafel des Lugauer Rathauses ortsüblich bekannt gegeben.

Weikert, Bürgermeister

**Weitere Informationen finden Sie im
Internet unter www.lugau.de**

Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung Öffentliche Auslegung des Entwurfes der Ergänzungssatzung „Erlbacher Straße, Flurstück 323/15“ in Lugau, Stand: September 2015

Der Stadtrat der Stadt Lugau hat in öffentlicher Sitzung am 05.10.2015 den Entwurf der Ergänzungssatzung „Erlbacher Straße, Flurstück 323/15“ in der Fassung vom September 2015 gebilligt und die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Die Aufstellung der Ergänzungssatzung wird analog des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB durchgeführt. Eine Umweltprüfung ist in diesem Verfahren nicht erforderlich.

Der Entwurf der Ergänzungssatzung „Erlbacher Straße, Flurstück 323/15“ mit Begründung liegt in der Zeit vom:

09.11.2015 bis 11.12.2015

Im Rathaus der Stadt Lugau, Obere Hauptstraße 26, Bauamt, während der nachfolgend genannten Sprechzeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

Montag	08:30 Uhr – 11:30 Uhr
Dienstag	08:30 Uhr – 11:30 Uhr und 13:00 Uhr – 16:00 Uhr
Mittwoch	08:30 Uhr – 11:30 Uhr
Donnerstag	08:30 Uhr – 11:30 Uhr und 13:00 Uhr – 18:00 Uhr
Freitag	08:30 Uhr – 11:30 Uhr

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Entwurf der Ergänzungssatzung schriftlich eingereicht oder während der Sprechzeiten zur Niederschrift im Bauamt der Stadt gebracht werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung der Satzung unberücksichtigt bleiben, wenn die Gemeinde den Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen

müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit der Ergänzungssatzung nicht von Bedeutung ist.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Weikert, Bürgermeister



Ausschnitt Planzeichnung

Bericht über die 8. Sitzung des Technischen Ausschusses

Am Montag, dem 21. September 2015, fand im Sitzungssaal des Lugauer Rathauses die 8. Sitzung des Technischen Ausschusses statt. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst, welche hiermit öffentlich bekannt gemacht werden:

Beschluss-Nr: 029/2015

Verhandlungsgegenstand: Antrag auf Vorbescheid auf Abriss einer Doppelhaushälfte, Errichtung eines Einfamilienhauses im Bungalowstil und Errichtung einer Garage als Anbau an die Doppelhaushälfte auf dem Flurstück 436,

Der Technische Ausschuss der Stadt Lugau erteilt das gemeindliche Einvernehmen zur Voranfrage von Herrn Heiko Köhler zum Abriss einer Doppelhaushälfte und Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garagenanbau auf dem Flurstück 436, Gemarkung Lugau, Flockenstraße 25, 09385 Lugau.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Beschluss-Nr: 030/2015

Verhandlungsgegenstand: Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines Unterstandes für 3 Pferde, auf dem Flurstück 164/5,

Der Technische Ausschuss der Stadt Lugau erteilt das gemeindliche Einvernehmen zur Voranfrage von Frau Regina Bachmann zur Errichtung eines Unterstandes für 3 Pferde, auf dem Flurstück 164/5, Gemarkung Erlbach, Mühlweg 9a, 09385 Lugau.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Verhandlungsgegenstand: Errichtung eines Erweiterungsbaus der Halle 43 auf dem Flurstück 730/8, Gemarkung Lugau, Gleisstraße 12, 09385 Lugau

Es wurde eine Vorberatung durchgeführt.

*Th. Weikert
Bürgermeister*

Einladung zur 10. Sitzung des Technischen Ausschusses

Die 10. Sitzung des Technischen Ausschusses findet voraussichtlich am **Montag, dem 16. November 2015, 18:30 Uhr**, im Ratssaal des Lugauer Rathauses statt. Dazu sind alle interessierten Einwohner herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung wird an der Bekanntmachungstafel des Lugauer Rathauses ortsüblich bekannt gegeben bzw. wird auf unserer Homepage stadt-lugau.de informiert.

Weikert, Bürgermeister

Bekanntmachungen

Bericht über die 9. Sitzung des Technischen Ausschusses

Am Montag, dem 19. Oktober 2015, fand im Sitzungssaal des Lugauer Rathauses die 9. Sitzung des Technischen Ausschusses statt. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst, welche hiermit öffentlich bekannt gemacht werden:

Beschluss-Nr: 031/2015

Verhandlungsgegenstand: Voranfrage zur Errichtung eines Eigenheims auf dem Flurstück 286/6 der Gemarkung Kirchberg, Äußere

Der Technische Ausschuss der Stadt Lugau erteilt das gemeindliche Einvernehmen zur Voranfrage von Herrn Frank Börnig zum Bau eines Eigenheims auf dem Flurstück 286/6 der Gemarkung Kirchberg, Äußere Kirchberger Straße 56, 09385 Lugau.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Beschluss-Nr: 032/2015

Verhandlungsgegenstand: Voranfrage zur Errichtung eines Einfamilienhauses

Der Technische Ausschuss der Stadt Lugau erteilt das gemeindliche Einvernehmen zur Voranfrage von Herrn Renè Kaps zum Bau eines Einfamilienhauses auf dem Flurstück 117/1 Gemarkung Erlbach, Dorfstraße 174, 09385 Lugau.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Verhandlungsgegenstand: Beratung zu Werbeträgern

Es wurde eine Beratung zur weiteren Verfahrensweise mit Werbeträgern in der Stadt Lugau durchgeführt.

Th. Weikert
Bürgermeister

Informationen der Stadtverwaltung

Das Einwohnermeldeamt informiert

Ungültige Personalausweise

Das Einwohnermeldeamt der Stadt Lugau/Erzgeb. hat bei der Prüfung des Passregisters festgestellt, dass eine erhebliche Anzahl von Personalausweisen mit Gültigkeitsdatum bis 2015 abgelaufen sind. Wir bitten alle Bürger ihre Personaldokumente dahingehend zu überprüfen. Für die Neubeantragung benötigen Sie:

- Personaldokument
- Ein biometrisches Passbild
- Geburtsurkunde/Eheurkunde
- 28,80 € bei Antragstellung, Personen unter 24 Jahren 22,80 €

Das neue Bundesmeldegesetz ab November 2015

Wohnungswechsel

Zum 01.11.2015 tritt das neue Bundesmeldegesetz (BMG) in Kraft. Das Melderechtsrahmengesetz des Bundes und die unterschiedlichen Landesmeldegesetze werden ungültig. Somit gibt es bundesweit einheitliche melderechtliche Vorschriften für alle Bürgerinnen und Bürger.

Wer ab dem 01.11.2015 innerhalb von Deutschland umgezogen ist, muss sich beim zuständigen Einwohnermeldeamt innerhalb von 2 Wochen anmelden. Bei der Anmeldung des Wohnsitzes ist von der meldepflichtigen Person der Personalausweis und die sogenannte Wohnungsgeberbestätigung vorzulegen.

Wohnungsgeber sind die Eigentümer / Vermieter der Wohnung, mit denen ein Mietvertrag abgeschlossen wird bzw. eine ermächtigte Person. Wohnungsgeber kann auch ein Hauptmieter sein, welcher die Wohnung weiter- bzw. untervermietet. In diesem Fall ist zu beachten, dass in vielen Mietverträgen die Zustimmung des Vermieters festgeschrieben ist.

Die Bestätigung des Wohnungsgebers muss folgende Daten enthalten:

1. Name und Anschrift des Wohnungsgebers
2. Art des meldepflichtigen Vorgangs (Einzug/Auszug) mit tatsächlichem Einzugs- oder Auszugsdatum

3. Anschrift der Wohnung
4. Die Namen aller meldepflichtigen Personen, die in die Wohnung einziehen
5. Unterschrift des Wohnungsgebers

Ein Muster dieser Bestätigung haben wir zum Ausfüllen / Ausdrucken auf der Internetseite der Stadt Lugau bereitgestellt. Formulare erhalten Sie ebenfalls im Rathaus der Stadt Lugau, Bürgerservice, Zimmer EG 11.

Der Wohnungsgeber ist verpflichtet, bei der An- oder Abmeldung mitzuwirken (§ 19 BMG). Hierzu hat der Wohnungsgeber oder eine von ihm beauftragte Person der meldepflichtigen Person den Einzug oder den Auszug schriftlich oder elektronisch innerhalb der 14-tägigen Frist zu bestätigen. Das bedeutet, dass künftig bei jedem Einzug und in einigen Fällen auch beim Auszug (z.B. bei Wegzug ins Ausland oder nach unbekannt sowie bei ersatzloser Aufgabe einer Nebenwohnung) eine Wohnungsgeberbestätigung auszustellen ist.

Der Wohnungsgeber kann sich dann durch Rückfrage bei der Meldebehörde davon überzeugen, dass sich die meldepflichtige Person tatsächlich an- oder abgemeldet hat. Die meldepflichtige Person hat dem Wohnungsgeber die Auskünfte zu geben, die für die Bestätigung des Einzugs oder des Auszugs erforderlich sind. Darüber hinaus kann die Meldebehörde von dem Eigentümer der Wohnung und wenn er nicht selbst Wohnungsgeber ist, auch vom Wohnungsgeber Auskunft verlangen über Personen, welche bei ihm wohnen oder gewohnt haben.

Verweigert der Wohnungsgeber die Bestätigung oder erhält die meldepflichtige Person sie aus anderen Gründen nicht rechtzeitig, so hat die meldepflichtige Person dies der Meldebehörde unverzüglich mitzuteilen.

Wohnungsgebern, die die Bestätigung nicht, nicht rechtzeitig oder nicht richtig ausstellen, droht ein Bußgeld bis zu 1000 €. Ferner ist es verboten, eine Wohnungsanschrift einer anderen Person anzubieten oder zur Verfügung zu stellen, obwohl ein tatsächlicher Bezug der Wohnung durch diese Person weder stattfindet noch beabsichtigt ist. Wer also einem anderen eine Wohnanschrift anbietet, ohne dass dieser dort tatsächlich einzieht oder einziehen will, muss mit einer Geldbuße bis zu 50.000 € rechnen (§ 54 BMG).

Informationen der Stadtverwaltung

Wir gratulieren unseren Jubilaren

■ zum 70. Geburtstag

Frau Sabine Uhl geb. am 8. November 1945
Herrn Hans-Joachim Eichholz geb. am 9. November 1945

■ zum 75. Geburtstag

Herrn Manfred Borgwardt geb. am 1. November 1940
Herrn Armin Kaltschmidt geb. am 11. November 1940
Herrn Bernd Kaltfofen geb. am 13. November 1940
Frau Isabell Zingler geb. am 28. November 1940

■ zum 80. Geburtstag

Herrn Karl Franke geb. am 3. November 1935
Frau Anita Viertel geb. am 3. November 1935
Frau Jutta Hamann geb. am 5. November 1935
Herrn Dieter Teichmann geb. am 8. November 1935
Herrn Rolf Haase geb. am 21. November 1935
Herrn Wolfgang Swora geb. am 21. November 1935

■ zum 81. Geburtstag

Frau Christine Landrock geb. am 2. November 1934
Frau Christa Hommola geb. am 11. November 1934
Frau Anita Götzelt geb. am 11. November 1934
Frau Hannelore Engelmann geb. am 15. November 1934
Frau Ruth Knoll geb. am 30. November 1934

■ zum 82. Geburtstag

Herrn Rudi Gläser geb. am 2. November 1933
Frau Lydia Gräbner geb. am 3. November 1933
Frau Ruth Klotz geb. am 5. November 1933
Frau Elfriede Lützner geb. am 8. November 1933
Herrn Herbert Bierl geb. am 22. November 1933
Frau Helga Müller geb. am 25. November 1933

■ zum 83. Geburtstag

Frau Gerda Nitzsche geb. am 2. November 1932
Herrn Günter Gruner geb. am 21. November 1932
Frau Inge Rother geb. am 28. November 1932

■ zum 84. Geburtstag

Frau Erika Walther geb. am 2. November 1931
Frau Helga Haase geb. am 15. November 1931
Herrn Heinz Barth geb. am 18. November 1931
Herrn Eberhard Günther geb. am 29. November 1931

■ zum 85. Geburtstag

Frau Waltraud Sonja Schneider geb. am 17. November 1930
Frau Käte Blumstengel geb. am 24. November 1930
Herrn Lothar Götzelt geb. am 28. November 1930

■ zum 86. Geburtstag

Frau Christa Unger geb. am 2. November 1929
Herrn Erich Hertel geb. am 6. November 1929
Herrn Heinz Müller geb. am 7. November 1929
Frau Anita Stemmler geb. am 15. November 1929

■ zum 87. Geburtstag

Frau Sonja Haderlein geb. am 8. November 1928
Frau Anita Kortwig geb. am 9. November 1928
Frau Hanni Köstner geb. am 12. November 1928
Frau Anneliese Wagner geb. am 26. November 1928

■ zum 88. Geburtstag

Frau Margarete Schmidt geb. am 2. November 1927
Frau Ursula Kleinhempel geb. am 6. November 1927
Herrn Günther Zimmermann geb. am 12. November 1927
Frau Marianne Werner geb. am 28. November 1927

■ zum 89. Geburtstag

Herrn Werner Gundermann geb. am 1. November 1926

■ zum 90. Geburtstag

Frau Lieselotte Partzsch geb. am 15. November 1925
Frau Else Neumann geb. am 18. November 1925

■ zum 91. Geburtstag

Frau Ruth Naumann geb. am 8. November 1924
Frau Elisabeth Walter geb. am 10. November 1924

■ zum 94. Geburtstag

Frau Else Oesterreich geb. am 15. November 1921
Herrn Hans Just geb. am 18. November 1921
Frau Herta Hofmann geb. am 28. November 1921

■ zum 95. Geburtstag

Frau Ursula Just geb. am 11. November 1920

■ zum 96. Geburtstag

Frau Gertrud Schreiber geb. am 20. November 1919

■ zum 104. Geburtstag

Frau Helene Sandig geb. am 11. November 1911

Ihnen allen einen schönen Tag, Wohlergehen und alles Gute für die Zukunft.

Sprechstunde der Versichertenältesten der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland in Lugau

Frau Maria Stengel, Versichertenälteste der DRV Mitteldeutschland, führt

**jeden 3. Donnerstag im Monat
in der Zeit von 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr**

im Rathaus Lugau, Obere Hauptstraße 26, OG 04

für die Einwohner der Stadt Lugau kostenlos eine Sprechstunde durch.

Sie ist sowohl Ansprechpartnerin in allen Fragen der Rentenversicherung als auch bei der Kontenklärung und Antragstellung aller Arten von Rente behilflich.

Dieser Service kann auch telefonisch individuell vereinbart werden; Frau Stengel erreichen Sie unter der Telefonnummer 037296/84865.

Informationen der Stadtverwaltung



Grundschule Lugau

Wandertag der 3b zur Landesgartenschau am 11. September 2015

An einem nebeligen Morgen wanderten wir nach dem Frühstück los. Das Wetter wurde immer besser, je näher wir unserem Ziel kamen. Ungefähr auf halber Strecke gab es im Garten der Familie Schardt eine Überraschung für uns. Eine große Tüte Süßigkeiten! Nach der Verteilung und einem kleinen Foto-Shooting begaben wir uns auf die nächste Etappe. Auf der Landesgartenschau angekommen, spendierte Frau Vogel ein zweites Frühstück, bestehend aus Capri-Sonne und Knoppers. Anschließend bewunderten wir die Blümchen, das Gradierwerk und durften einen Bahnwaggon von innen erkunden. Die meiste Zeit verbrachten wir auf den schönen Spielplätzen. Auch den Skateplatz fanden wir super. Dort konnten wir uns auch ohne Skateboard so richtig austoben. Viel zu schnell mussten wir schon wieder den Heimweg antreten. Tapfer wanderten wir die etwa fünf Kilometer zurück zur Schule, nur unterbrochen von einer kurzen Rast am Hunt auf dem Fundgrubenweg. Wer Hunger hatte, pflückte sich auf der Bergstraße schnell noch eine unreife Birne, bevor wir erledigt aber zufrieden wieder in der Schule ankamen.

Klasse 3b



Busschule – praktischer Verkehrsunterricht

Vom Verkehrszentrum Stollberger Land e. V. organisiert, fand am 14. September 2015 für alle Erst- und Viertklässler die seit 4 Jahren bestehende Busschule auf dem Betriebshof des RVE statt. Was kann praxisnaher sein, als Unterricht im und am Bus, erklärt von einem Busfahrer, der selbst täglich im Schülerverkehr eingesetzt ist. Er kennt alle Gefahren und konnte aus eigener Erfahrung so manches Erlebnis schildern und den Kindern wertvolle Tipps für einen sicheren Schulweg geben. Geübt und vermittelt wurden das Verhalten an der Bushaltestelle und im Bus, das Ein- und Aussteigen, das Überqueren der



Informationen der Stadtverwaltung

Straße, das Verstauen des Ranzens sowie gegenseitige Rücksichtnahme. Eine Bremsprobe am Ende der Lehrstunde verdeutlichte die wirkende Kraft. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Durchführenden..

Reichel, Schulleiter



Tag des Schulsports im Regen

Bei schönem Wetter kann jeder laufen. Das dachte sich auch die Schulleitung und sagte den für den 23. September 2015 geplanten Crosslauf trotz Nieselregens und kühler Temperaturen nicht ab. Die Schüler störte das Wetter nicht. Sie begaben sich hochmotiviert auf die Strecke rund um die Halde hinter der Schule. Auch die Vorschulgruppen der Kindergärten waren wieder eingeladen. Auf einer verkürzten Distanz konnten die Jungs und Mädchen ihre Kräfte messen. Es gab viele Medaillen und – noch wichtiger – Spaß an der Bewegung und die Freude, den Weg gemeistert zu haben.

Nur die Schuhwahl war bei dieser Wetterlage für einige ein Problem: Ein Mädchen lief mit Gummistiefeln und gewann sogar eine Medaille, ein Kindergartenkind legte die Strecke in Hausschuhen zurück.

Das Zweifelderball-Turnier der Klassenstufen in der Turnhalle, bei dem es harte Kämpfe um die Wanderpokale gab, komplettierte den diesjährigen Schulsporttag.

Michaela Hecker (Helferin Kl. 3b)



Informationen der Stadtverwaltung



**OBERSCHULE
AM STEEGENWALD**

Sallaaminer Straße 88, 09385 Lugau, Tel. 037295/6135

Sprachreise nach England

In der Woche vom 6.9. bis 11.9.2015 fuhren die Klassen 9a und 9b nach England.

Nach einer sehr langen und anstrengenden Busfahrt kamen die beiden Klassen in Calais am Fährhafen an. Von dort fuhren wir dann ca. 1,5 h mit der Fähre nach Dover. Dort angekommen ging es mit dem Bus gleich weiter nach Canterbury. Wir schauten uns die wunderschöne, typisch englische Altstadt an. Später fuhren wir nach Eastbourne zu unseren Gastfamilien.

Am nächsten Morgen ging es in aller Frühe nach London. Wir machten eine Stadtrundfahrt und schauten uns auch noch per Fuß die große, hektische Stadt an.

Den Tag darauf erkundeten wir am Vormittag zuerst Strand und Zentrum von Eastbourne und fuhren dann weiter zu den Kreideklippen. Wir wanderten ca. 3 h die imposanten Klippen entlang

und genossen die tolle Aussicht. Wenig später fuhren wir dann weiter nach Brighton und verbrachten dort unseren restlichen Tag.

Am letzten Tag fuhren wir ein weiteres Mal nach London und schauten uns Sehenswürdigkeiten, z.B. den Tower und die Tower Bridge, an, liefen die Themse entlang und fuhren mit Europas höchstem Riesenrad, dem London Eye. Bis 22.00 Uhr genossen wir noch etwas Freizeit, bevor uns der Bus wieder abholte und nach Deutschland zurückbrachte. Gegen 16.00 Uhr trafen wir in Lugau ein und unsere Eltern nahmen uns herzlich in Empfang.

Es war für uns alle eine interessante, erlebnisreiche, aber auch sehr anstrengende Klassenfahrt.

Julia Gränitz, Madleen Juhnke (Klasse 9b)



on.tour - Das jüdische Museum Berlin macht Schule



Informationen der Stadtverwaltung

Am 9. September 2015 bekamen wir besonderen Besuch in Form des mobilen jüdischen Museums aus Berlin, welches seit 2007 in Deutschland unterwegs ist. Die Oberschule am Steegenwald war eine von fünf Schulen, die in Sachsen besucht wurde und in den Genuss kam, Wissen frei Haus geliefert zu bekommen ohne auch nur einen Schritt vor die Tür zu setzen. Insgesamt konnten fünf Klassen an diesem Projekt teilnehmen.

Das Eis war mithilfe eines Kennenlernspiels schnell gebrochen. Hierbei konnten wir die ersten interessantesten Informationen aufschnappen: Jeder weiß, dass Gummibärchen aus Schweinegelatine gemacht werden. Juden dürfen jedoch kein Schwein essen. Damit sie nicht darauf verzichten müssen, gibt es auch welche, die aus Fischgrätengelatine gemacht werden und somit kosher (rein) sind. Wir haben sie probiert und fanden sie sehr lecker, auch wenn nicht jeder von uns ein großer Fisch-Fan ist.

Als Sitzmöglichkeiten gab es Informationswürfel, die später genauer begutachtet wurden. Wir fanden uns in Gruppen zusammen und erforschten je einen Würfel. Danach musste jede Gruppe ihr Thema vorstellen. Eins davon war die Ernährung. So fanden wir unter anderem heraus, dass getrenntes Besteck für Milch- und Fleischspeisen benutzt werden muss.

Die Klassen 10 a und 10b führten parallel dazu einen anderen Workshop zum Thema „Jüdische Kindheit und Jugend in Deutschland nach 1945“ durch. Sie bekamen Einblicke in das Leben der Juden und Jüdinnen verschiedener Generationen. Dabei wurde erkannt, dass auch in dieser Religion die Regeln auf unterschiedliche Weise eingehalten werden.

Wir danken allen Beteiligten für die tolle Zusammenarbeit.

Fabienne Heinze Klasse 7b, Cora Müller, Klasse 8a



Blick hinter die Kulissen

Am Freitag, dem 2. Oktober 2015 fand von 15.00 - 18.00 Uhr an der Oberschule am Steegenwald unser Schulfest statt.

Zu diesem Anlass wurden alle Türen geöffnet und jede Fläche genutzt, sodass alle Ecken unserer Schule erkundet werden konnten. Wir freuten uns über sehr viele Gäste, die diese Gelegenheit nutzten, indem sie auf eigene Faust das Gelände erkundeten oder sich von unseren Schülerinnen und Schülern eine Führung gönnten. Es gab unter anderem ein Fußballturnier, viele lustige Spiele, Kinderschminken, Vorstellungen unserer GTA's und einen Trödelmarkt. Viele Besucher versammelten sich vor der Feuerwehr und den jungen Sanitätern, die uns jede Frage in Sachen Technik und Erster Hilfe beantworteten. Das größte Ereignis war für viele der Auftritt unserer Schülerband. Mit Liedern wie „Millionen Gesichter“ von Christina Stürmer oder dem „Cupsong“ bekamen sie jede Menge Applaus. Bei diesen zahlreichen

Aktivitäten wurde natürlich für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Neben Süßem wie Zuckerwatte und Kuchen gab es auch Deftiges in Form von Rostern und Wienern, sodass für jeden etwas dabei war. Wer sich mit einem Schluck Tee eine Pause gönnen wollte, konnte diesen (zubereitet mit einem Samowar) im Fremdsprachenzimmer abholen. Für eine Auffrischung des Gedächtnisses vergangener Erlebnisse sorgten verschiedene Videos, die von Schülerinnen der Klasse 7b gestaltet wur-

den und das ein oder andere wehmütige Lächeln hervorriefen.

Sehr freuten wir uns über den Besuch unserer kleineren Gäste und hoffen, es hat ihnen gefallen, sodass wir sie vielleicht bald an unserer Schule begrüßen dürfen und sie mit uns das nächste Fest planen können. Wir danken allen, die uns geholfen haben diesen Tag zu gestalten und an seinem Erfolg beteiligt waren.

*Fabienne Heinze und
Sue Ann Geilert, Klasse 7b*



Informationen der Stadtverwaltung

Informationen zum Winterdienst



Der Winter steht auch dieses Jahr wieder kurz bevor und ebenso droht wieder Eis- und Schneeglätte auf Straßen, Gehwegen und Plätzen.

Aus diesem Grund möchten wir alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lugau sowie ihrer Ortsteile Erlbach-Kirchberg und Ursprung über Pflichten beim Winterdienst informieren.

- Der städtische Winterdienst erstreckt sich auf die Fahrbahn der verkehrswichtigen Straßen, auf Geh- und Radwege vor städtischen Liegenschaften sowie auf gesonderte Radwege und Plätze. Alle Mitarbeiter des Bauhofes werden im Winterdienst eingesetzt, die im Bedarfsfall werktags in der Zeit von 6 bis 20 Uhr sowie sonn- und feiertags von 9 bis 20 Uhr räumen und streuen. Hat der städtische Bauhof sein „Pflichtprogramm“ auf den **verkehrswichtigen und gefährlichen Straßen** absolviert und noch Kapazitäten, so dehnt er seinen Einsatz (abgestuft nach Dringlichkeitsstufen) auch auf die Straßen mit geringerer Verkehrsbedeutung aus. Dies kann allerdingst erst und nur dann erbracht werden, wenn alle notwendigen und pflichtigen Winterdienst-Aufgaben erfüllt sind.
- Die Kreis-, Staats- und Bundesstraßen gehören nicht zum Aufgabenbereich der Stadt Lugau. Hierfür ist die Straßenmeisterei in Stollberg zuständig.
- Auf Gehwegen gilt das Motto: **Jeder schippt und streut vor seiner Tür.** Anlieger müssen die an ihre Grundstücke angrenzenden Gehwege, die kombinierten Geh- und Radwege sowie die Schnittgerinne und Straßeneinläufe von Schnee und Eis befreien. Letzteres nur, wenn die Verkehrsverhältnisse das zu-

lassen. Gibt es keinen Gehweg, so muss ein mindestens 1,25 Meter breiter Streifen neben der Fahrbahn oder an deren Rand geräumt und gestreut werden, damit Fußgänger ungefährdet passieren können. Ferner muss an Bushaltestellen dafür gesorgt werden, dass die Passanten sicher zu den Bushaltestellen gelangen und gefahrlos in die Busse ein- und aussteigen können. Auch Fußgängerüberwege müssen ungefährdet zu erreichen sein.

Wer nicht selbst zu Schneeschieber, Besen und Streugut greifen kann oder will, sollte sich mit Nachbarn absprechen oder gegebenenfalls einen privaten Winterdienst beauftragen. Nach aktueller Rechtsprechung müssen allerdings die räum- und streupflichtigen Anlieger die ordnungsgemäße Durchführung kontrollieren.

- Stichstraßen zu Hinterliegergrundstücken (u. a. Am Steegenwald, Am Hirschgrund, Weg am Volkshaus), Garagenhöfe, Parks und Spielplätze werden gemäß der Straßenreinigungssatzung und Winterdienstplan nicht beräumt.
- Soweit die Ablagerung des zu beseitigenden Schnees und Eises auf Flächen außerhalb des Verkehrsraumes nicht möglich ist, darf der Schnee auf dem Bürgersteig am Rand abgelagert werden. Hierbei ist zu beachten, dass der Fußgänger- und Fahrverkehr nicht beeinträchtigt wird. Ebenso ist darauf zu achten, dass Schnittgerinne und Straßeneinläufe freigehalten werden.
- Eis und Schnee von privaten Grundstücken dürfen nicht auf die angrenzenden Gehweg und Fahrbahnen gebracht werden.
- Fahrzeuge sind so am Straßenrand zu parken, dass der Winterdienst, Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge nicht behindert werden.

Ortsteil Erlbach-Kirchberg – Mitteilungen

80 Jahre Freiwillige Feuerwehr Erlbach-Kirchberg

Am 26. September 2015 feierten die Kameraden der FFW Erlbach-Kirchberg und ihre Gäste mit einem kleinen Fest das 80. Gründungsjubiläum der Wehr. Den stauenden Gästen wurde in Schauführungen gezeigt, wie schnell Brände, z. B. ein Fettbrand, entstehen können. Die Kameraden hatten aber alles im Griff. Ein Höhepunkt des Nachmittags war sicher die Vorführung der FFW Gersdorf, die mit einer historischen Drehleiter eine hilflos schreiende „Oma“ aus dem Fenster im Obergeschoss rettete. Zuschauer und Retter hatten viel Spaß. Und die „Oma“ auch. Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt und die Kinder hatten Spaß auf der Hüpfburg. Der Bürgermeister und die Ortsvorsteherin überreichten als Geburtstagsgeschenk einen Schwibbogen mit Motiven aus Erlbach-Kirchberg. In einer aufwendigen gestalteten Fotodokumentation konnte die Geschichte der Wehr von 1935 bis heute nachverfolgt werden. Die Kameraden Heinrich Friese und Stefan Schönherr haben viele interessante Fotos aus vergangenen Tagen gefunden und präsentiert. Die Fotos machten deutlich, dass Erlbach-

Kirchberg seiner Feuerwehr in den vergangenen 80 Jahren viel zu verdanken hat. Die Wehr war unser Brandschützer, unsere Wasserwehr, unser Unfallhelfer, unser Tierretter und manchmal – wie 1970 – auch unser Winterdienst. Zu einigen Großbränden musste die Feuerwehr ausrücken, wie z. B. der Scheunenbrand im Pfarrgut. Aber um einsatzbereit zu sein, müssen die Kameraden unzählige Ausbildungs- und Dienststunden absolvieren. Dem Engagement der Kameraden und dem Verständnis ihrer Familien gebührt daher unsere Anerkennung und unser Dank. Seit 2015 führen Wehrleiter Ronny Heydel und sein Stellvertreter Jörg Kämpf die Ortswehr. Die Kameraden nut-

zen heute das neue Feuerwehrtechnische Zentrum im Pfaffenhain zur Ausbildung, welches optimale Bedingungen bietet. Verschiedene Gefahrenlagen können dort nachgestellt und geübt werden. Das neue Gerätehaus in Erlbach bietet gute Bedingungen zur Pflege der Technik und zur theoretischen Ausbildung. Stolz sind wir auch auf die Jugendfeuerwehr. Die Mädchen und Jungen werden betreut Kamerad Thomas Hutschig und Kamerad Chris Illing. Sie sind mit Eifer dabei. Gern nehmen die Kameraden auch neue Mitglieder als Kameraden auf. Interessenten können sich gern an den Wehrleiter oder jeden anderen Kameraden wenden.



Ortsteil Erlbach-Kirchberg – Mitteilungen

Wir gratulieren unseren Jubilaren

zum 75. Geburtstag

Frau Christa Neumann	geb. am 8. November 1940
Herrn Wolfgang Hahn	geb. am 14. November 1940
Frau Renate Landgraf	geb. am 21. November 1940
Herrn Herbert Eichner	geb. am 27. November 1940

zum 85. Geburtstag

Herrn Johannes Vogel	geb. am 27. November 1930
----------------------	---------------------------

Ihnen allen einen schönen Tag, Wohlergehen und alles Gute für die Zukunft.

Unsere Kinderreporterin berichtet



Flinke Nadeln nun auch in Erlbach-Kirchberg

In den Bibliotheken in Ursprung und Erlbach-Kirchberg können sich die Leseratten unter uns mit neuem Lesestoff versorgen. Aber nicht nur das ist in der Bibliothek: Seit zwei Jahren gibt es in Ursprung und nun auch in Erlbach-Kirchberg einen Handarbeitskurs in den Bibliotheksräumen in den Gemeindeämtern in Ursprung und Erlbach-Kirchberg. In gemütlicher Runde treffen sich die Frauen (Herren sind sicherlich auch willkommen) bei Kaffee und Keksen und frönen ihrem Hobby. Dabei wird sich eifrig über Handarbeitstechniken ausgetauscht und voneinander gelernt. Die Ursprunger Strickfrauen mit Unterstützung aus Lugau haben schon Schühchen für

die Neugeborenen im Stollberger Krankenhaus gestrickt und sich damit ein Dankeschön von den Muttis und Mitarbeitern der Station verdient.

Wer Handarbeiten nicht so mag, der kann auch Bastelarbeiten mitbringen. Im Mittelpunkt steht immer die Geselligkeit und das Beisammensein. Mitmachen kann Jeder oder Jede. Anmelden brauch man sich nicht.

Erlbach-Kirchberg

Dorfstraße 154
Montag 16-18 Uhr
Tschüss Eure Christina

Ursprung

Untere Dorfstraße 26
Dienstag 16-18 Uhr



Ortsteil Ursprung – Mitteilungen

Wir gratulieren unseren Jubilaren

zum 70. Geburtstag

Herrn Bernd Kuschel	geb. am 13. November 1945
Herrn Ralf Ehrlich	geb. am 27. November 1945

zum 80. Geburtstag

Herrn Roland Söllner	geb. am 15. November 1935
----------------------	---------------------------

zum 81. Geburtstag

Frau Ruth Kreil	geb. am 24. November 1934
-----------------	---------------------------

zum 84. Geburtstag

Frau Liane Weichelt	geb. am 9. November 1931
---------------------	--------------------------

zum 85. Geburtstag

Frau Dora Neumann	geb. am 26. November 1930
-------------------	---------------------------

zum 93. Geburtstag

Frau Gertrud Schilling	geb. am 24. November 1922
------------------------	---------------------------

Ihnen allen einen schönen Tag, Wohlergehen und alles Gute für die Zukunft.

Mitteilungen Lugau/Erlbach-Kirchberg/Ursprung

Die Evmo-Schule auf Wanderschaft

Am 14. September 2015 gingen die Kinder, Lehrer und Erzieher der EVMO-Schule auf Wanderschaft, alle Klassen jedoch mit einem anderen Ziel. So marschierte die Frühlingsklasse durch den Wald nach Oberlungwitz auf den Spielplatz. Dort angekommen spielten einige Kinder am nahegelegenen Bach, während andere die Kletter- und Spielgeräte erprobten oder ihr zweites Frühstück genossen.

Die Kinder der Sommerklasse begaben sich auf geheimnisvolle Schatzsuche. Gestärkt vom Frühstück und mit versteckten Hinwei-



sen wanderten sie Richtung Gersdorf, vorbei an der Pferdeweide, hin zu den Windrädern. Unterwegs sammelten sie Birnen. Am Ende freuten sich alle über Kinderschokolade, Gummibärchen und ein Rezept zum Verarbeiten der Birnen.

Der Herbst fuhr mit dem Bus nach Lugau. Dort angekommen, gingen die Kinder und Erwachsenen zum Häuselmacher ins Museum. Hier konnten viele kleine Häuser aus Holz und Fotos von Häusern bestaunt werden. Anschließend lief die Herbstklasse in den Stadtpark, wo die Kinder ihre Kräfte an den Trimm-dich-Geräten testeten.

Auch die Winterkinder gingen auf Wanderschaft. Nachdem sie gemütlich unter einem großen Baum gefrühstückt hatten, liefen sie vorbei an Schafen über Felder hin zur Kirchberger Kirche. Die Klasse

Mitteilungen Lugau/Erlbach-Kirchberg/Ursprung

sah sich die Kirche genau an und durfte anschließend sogar den Kirchturm besteigen. Alle haben an diesem Tag eine Menge erlebt und viel Spaß gehabt. Leider spielte uns das Wetter einen Streich und ließ die meisten von uns ganz schön nass werden.



1. Andacht zum Schuljahresanfang

Oft sehen wir nur das Äußere eines Menschen. Wir finden ihn toll, weil er groß und stark aussieht. Vielleicht auch, weil er schön und reich ist. Das Innere sehen wir dabei nicht. Wir wissen oft nicht, wie es im Herzen dieses Menschen aussieht. Wir achten auch nicht darauf, wie es ihm geht oder wie er sich fühlt. Im 1. Samuel 16,7b steht: Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der HERR aber sieht das Herz an. In der ersten Andacht dieses Schuljahres ging es genau darum. Die Kinder der Winterklasse spielten die Geschichte der Salbung Davids, der durch den Propheten Samuel zum neuen König Israels gesalbt werden sollte. Denn Gott sah nicht auf das Äußere. Er sah auf das Herz. So auch auf das von Saul, dem herrschenden König. Saul hatte kein gutes Herz und somit sollte David neuer König werden. Und obwohl David klein und ein einfacher Hirte war, hatte er ein gutes Herz. Er liebte Gott und wollte so leben, wie es Gott gefällt. Das Ende der Geschichte ließen die Kinder der Winterklasse allerdings offen. Wer also wissen möchte, wie die Geschichte weitergeht, muss die Geschichte eben in der Bibel weiterlesen oder sie sich erzählen lassen. Traditionell durften sich anschließend alle Erstklässler, neuen Mitarbeiter und Schüler in unseren hölzernen Rahmen einknüpfen. Auf diesem Weg möchten wir nochmals allen Schülern und Mitarbeitern ein tolles und spannendes Schuljahr wünschen – mit vielen

guten Gedanken im Herzen. Dabei dürfen wir auf Gott vertrauen, denn er sieht in unsere Herzen und er möchte uns dabei helfen, ein gutes Herz zu haben.

Lisa Lang



Mitteilungen Lugau/Erlbach-Kirchberg/Ursprung

Erntedankgottesdienst der EVMO-Schule 2015

In diesem Jahr durfte die Herbstklasse der EVMO-Schule die Erntedankandacht in der Erlbacher Kirche gestalten. Nachdem alle Schüler, Gäste, sowie die Kinder und Erzieher des Erlbacher Kindergartens begrüßt worden waren, begann das Anspiel. 6 Kinder saßen an einem Tisch. Einige Kinder brachten verschiedene Lebensmittel und Getränke. So gab es beispielsweise frisches Brot, Wasser, Butter, Marmelade und Milch. Die eine Hälfte der Kinder am Tisch hat sich über alles gefreut, fanden die Dinge lecker und waren dankbar. Die anderen meckerten bei jeder der Speisen und waren undankbar. Wir haben uns dann daran erinnert, wie viel Gutes wir jeden Tag erleben. Wenn wir dafür dankbar sind, geht es uns viel besser. Deshalb hat jede Klasse und auch der Kindergarten ein Dankesbuch bekommen. So sollen die Kinder und Erwachsenen nun immer mal aufschreiben, was sie Schönes erleben. Wenn es uns dann mal nicht so gut geht, können wir im Buch nachlesen und uns über die vielen guten Dinge in unserem Leben freuen. Das trägt uns dann auch durch schwierige Zeiten. Schöne, fetzige Dankeslieder sangen wir gemeinsam im Gottesdienst. Nach Dank- und Bittgebeten endete der Gottesdienst mit dem Segen, welchen der Pfarrer allen zugesprochen hat.

**Einladung zum Adventskonzert der Ev. Montessori-Grundschule**

Auch in diesem Jahr gestalten die Kinder und Pädagogen der Evangelischen Montessori-Grundschule Erlbach-Kirchberg das traditionelle Adventskonzert. Dabei werden uns unsere kleinen Musiker die besinnliche Weihnachtszeit mit allerlei Talenten versüßen.

Anschließend wollen wir den Abend bei einem gemütlichen Beisammensein und beim Markt der Köstlichkeiten im Pfarrhof ausklingen lassen. Dazu laden wir alle Eltern, Großeltern, Geschwister und Musikfreunde recht herzlich

am 3. Dezember 2015 um 17 Uhr in die Erlbacher Kirche ein.

Kirchennachrichten

Evangelisch-Lutherische Kreuzkirchgemeinde Lugau



November 2015

Liebe Leserinnen und Leser,

wer bei einem Marathonlauf startet oder die höchsten Gipfel des Himalaja besteigen will, der muss an seine Grenzen gehen, der muss seine eigenen Grenzen austesten und versuchen, sie zu überwinden.

Grenzerfahrungen machen aber nicht nur Extremsportler. Manchmal kommen wir schon bei leichteren Aufgaben an unsere Grenzen. Die Grenzen jedes einzelnen von uns sind sehr unterschiedlich, und sie betreffen nicht nur unsere eigene Leistungsfähigkeit. Manchmal stoßen wir an die Grenzen unserer Versöhnungsbereitschaft oder unserer Friedfertigkeit. Es kommt vor, dass wir anderen eine Grenze setzen, etwa bei der Kindererziehung oder im Umgang miteinander.

Die tiefgreifendste Grenzerfahrung ist die Begegnung mit Krankheit und Tod. Dem Tod begegnen wir gerade im November auf einprägsame Weise. Am Volkstrauertag wird an die Opfer der beiden Weltkriege und an alle Opfer von Verfolgung und Gewalt, von Terror und Krieg erinnert. Im November, vor allem am Totensonntag, wird auf den Friedhöfen und in den Gottesdiensten an die Verstorbenen erinnert. Dunkelheit legt sich über das Leben.

Tiefgreifende Grenzerfahrungen haben wir als ehemalige DDR-Bürger durch Mauer und Stacheldraht gemacht. Diese Erfahrungen machen uns hellwach, wenn neue Grenzen und Zäune gezogen werden, um die „Anderen“ auszugrenzen, um Flüchtlinge abzuhalten, um „Fremde“ zu stigmatisieren.

Die Frage nach Grenzerfahrungen wird auch in den Gottesdiensten im November auf verschiedene Weise anklingen, z.B. während der Friedensdekade vom 8. bis zum 18. November, die mit dem Gottesdienst am Buß- und Betttag abgeschlossen wird. Das Motto der Friedensdekade 2015 lautet übrigens „Grenzerfahrungen“.

Der Totensonntag ist auch der Ewigkeitssonntag, der uns daran erinnert: Christus hat die Grenze des Todes überwunden. Christus hat „den Zaun abgebrochen“, der Menschen trennte. „Er hat im Evangelium Frieden verkündigt euch, die ihr fern wart, und Frieden denen, die nahe waren“ (Epheserbrief Kapitel 2).

Am Ende des Monats aber überschreiten wir die Grenze zum neuen Kirchenjahr und singen: „Sehet, die erste Kerze brennt“. Eine begrenzte, grenzenlose, jedenfalls gute Zeit bis dahin wünscht Ihnen

Ihr Wolfgang Frech

Gottesdienste

Reformationstag

Spruch zum Reformationstag:
Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. (1. Korinther 3, 11)
Samstag, 31. Oktober
9:30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Lugau

22. Sonntag nach Trinitatis

Wochenspruch:
Bei dir ist die Vergebung, dass man dich fürchte. (Psalm 130, 4)
Sonntag, 1. November
9:30 Uhr Bläser-Gottesdienst in Niederwürschnitz

Drittletzte Sonntag im Kirchenjahr

Wochenspruch:
Siehe, jetzt ist die Zeit der Gnade, siehe, jetzt ist der Tag des Heils! (2. Korinther 6, 2b)
Sonntag, 8. November
9:30 Uhr Bläser-Gottesdienst in Lugau
15:15 Uhr gemeinsamer Familien-Gottesdienst (Haus der LKG in Niederwürschnitz)

Vorletzte Sonntag im Kirchenjahr

Wochenspruch:
Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi. (2. Korinther 5, 10)
Sonntag, 15. November
9:30 Uhr Gottesdienst in Niederwürschnitz
11:00 Uhr Gottesdienst in Lugau

Buß- und Betttag

Spruch zum Buß- und Betttag:
Gerechtigkeit erhöht ein Volk, aber die Sünde ist der Leute Verderben. (Sprüche 14, 34)
Mittwoch, 18. November
9:30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Niederwürschnitz

Letzte Sonntag im Kirchenjahr (Ewigkeitssonntag)

Wochenspruch:
Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen. (Lukas 12, 35)
Sonntag, 22. November
9:30 Uhr Gottesdienst in Lugau
9:30 Uhr Gottesdienst in Niederwürschnitz

In diesen Gottesdiensten gedenken wir der im vergangenen Kirchenjahr verstorbenen Mitglieder unserer Kirchgemeinden.

1. Sonntag im Advent

Wochenspruch:
Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer. (Sacharja 9, 9)
Sonntag, 29. November
9:30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Lugau
16:00 Uhr Konzert in der Johanneskirche Niederwürschnitz mit Kathy Kelly und dem Volkschor

Gemeindekreise

Frauenkreis und Frauen
mitten im Leben: Montag, 16. November, 19:30 Uhr
Seniorenkreis: Mittwoch, 11. November, 14:30 Uhr
Junge Gemeinde: freitags, 19:30 Uhr

Christenlehre Kl. 1 – 3: dienstags, 15:00 Uhr
Christenlehre Kl. 4 – 6: dienstags, 16:30 Uhr
Posaunenchor: montags, 19:00 Uhr
Flötenkreis: dienstags, 19:00 Uhr
Kirchenchor: mittwochs, 19:30 Uhr
Singende Rasselbande: montags, 15:30 Uhr

Kirchennachrichten

Monatsspruch November:
 Erbarmt euch derer, die zweifeln.
 (Judas 22)

Termine und Informationen

Offene Kirche in Lugau und Ausstellung „Im Bilde sein“

Von September bis Dezember 2015 ist die Lugauer Kreuzkirche jeweils sonntags von 16:00 bis 17.30 Uhr geöffnet. In dieser Zeit kann auch die Ausstellung „Im Bilde sein - Bildwerke des Reformationsjahrhunderts aus unseren Kirchen“ besichtigt werden. Zu sehen sind u.a. Reproduktionen der Flügelaltäre aus Lugau, Kirchberg, Ursprung und Leukersdorf.

Frauen mitten im Leben und Frauenkreis

Simone Lehmann spricht am 16. November zum Thema „Mein Platz in dieser Welt“.

Martinsfest

Wir wollen am Freitag, den 13. November ab 16:30 Uhr gemeinsam mit dem Kindergarten „Kinderland“ das Martinsfest feiern. Es gibt einen Lampionumzug vom Kindergarten zur Kreuzkirche. Dort wird das Spiel mit der Martinslegende aufgeführt. Mit dem Martinsfest wird an den Bischof Martin von Tours erinnert, der seinen Mantel mit einem Armen teilte.

Weihnachtspäckchen-Aktion

Bis zum 16. November 2015 können Sie Ihr Päckchen wieder bei Mode- und Textilshop Solbrig, Obere Hauptstraße 27 in Lugau, abgeben. Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Solbrig sowie im Internet unter www.lio.org.

Straßensammlung des Diakonischen Werkes Sachsen

Vom 13. bis 22. November findet die Haus- und Straßensammlung der Diakonie Sachsen zugunsten der diakonischen Wohnungslosenhilfe statt. Die Schwerpunkte liegen dabei auf Wohnungssicherung und Wohnungserhalt, Unterstützung bei der Suche und dem Zugang zu Wohnraum, Hilfe bei Zahlungseingpässen und dem Vorhalten von Wohnungen als Übergangslösung.



Der Herbst-Winter-Flohmarkt rund ums Kind findet dieses Jahr am 7. November von 9:00 bis 13:00 Uhr im Diakoniat Lugau statt. Die Anmeldung als Verkäufer ist ab 19. Oktober 2015 möglich. Anmeldungen und Infos unter 037296/925342.

Ev.-Luth. Kreuzkirchgemeinde Lugau

Schulstraße 22
 09385 Lugau
 Tel. (037295) 2677 • Fax (037295) 41200
 Internet www.kirche-lugau.de • e-Mail kg.lugau@evlks.de

Öffnungszeiten des Pfarramtes

montags	9:00 - 12:00 Uhr
dienstags	9:00 - 12:00 Uhr
mittwochs	9:00 - 12:00 Uhr
donnerstags	14:00 - 17:30 Uhr

Zusammenkünfte der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Gemeinschaftsstunde:	sonntags, 10:00 Uhr
Chor:	mittwochs, 19:30 Uhr
Bibelstunde:	donnerstags, 19:30 Uhr
EC-Jugendkreis:	freitags, 19:30 Uhr
Kinderstunde (Schulkinder):	samstags, 13:30 Uhr
Kinderstunde (Vorschulkinder):	sonntags, 10:00 Uhr

Frauenstunde:	Donnerstag, 26. November, 19:30 Uhr
Gemeinsames Handarbeiten:	Montag, 23. November, 14:30 Uhr
Senioren-gymnastik:	Mittwoch, 4. November, 15:00 Uhr

Die LKG trifft sich in der Stollberger Straße 12a. Weitere Informationen finden Sie unter www.lkg-lugau.de.

Informationen der katholischen Gemeinde

Samstag, 31. Oktober	Vorabend Hochfest Allerheiligen
17:00 Uhr Heilige Messe	
Samstag, 7. November	32. Sonntag im Jahreskreis
17:00 Uhr Heilige Messe	
Samstag, 14. November	33. Sonntag im Jahreskreis
17:00 Uhr Heilige Messe	
Samstag, 21. November	Vorabend Hochfest Christkönig
17:00 Uhr Heilige Messe	
Samstag, 28. November	Vorabend 1. Advent
17:00 Uhr Heilige Messe	

Außerdem wird in Lugau die Heilige Messe dienstags um 18:30 Uhr und freitags um 9:15 Uhr gefeiert.

Das Gemeindezentrum der katholischen Gemeinde in Lugau (Herz-Jesu-Kirche) steht an der Grenzstraße.

Auskünfte erteilt das katholische Pfarramt in Stollberg, Zwickauer Straße 2 (Telefon 037296-87994). Weitere Informationen finden Sie unter www.rkk-stollberg.de. Dort können Sie auch das Gemeindeblatt herunterladen.

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Notfalldienst (alle Angaben ohne Gewähr)

Montag, Dienstag, Donnerstag	19:00 Uhr bis 7:00 Uhr des nächsten Tages,
Mittwoch, Freitag	14:00 Uhr bis 7:00 Uhr des nächsten Tages,
Sonnabend, Sonntag, Feiertag und Brückentag (z. B. zwischen Wochenende und Feiertag)	7:00 Uhr bis 7:00 Uhr des nächsten Tages.

Rufnummer: 116 117 oder Notrufnummer 112

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst (alle Angaben ohne Gewähr)

7. / 8. November:	ZÄ G. Apostel, Dorfstraße 113a, Erlbach-Kirchberg, Tel. (037295) 3133
14. / 15. November:	Dr. med. U. Tischendorf, W.-Rathenau- Str. 14, Oelsnitz, Tel. (037298) 2625
18. November (Buß- und Betttag):	Dr. med. U. Linnbach, Hauptstraße 17b, Hohndorf, Tel. (037298) 2529
21. / 22. November:	Dipl.-Stom. K. Heidrich, Poststraße 2, Lugau, Tel.: (037295) 2516
28. / 29. November:	Dipl.- Stom. H. Vettermann, Mittlerer Anger 5, Neuwürschnitz, Tel. (037296) 3045
Dienstzeiten:	jeweils 9:00 bis 11:00 Uhr

Tierärztlicher Notfalldienst (alle Angaben ohne Gewähr)

30. Oktober bis 6. November:	DVM Riccardo Holler, Bahnhofstr. 62, Zwönitz, Tel. (037754) 75325 o. (0172) 2305199 und nur Kleintiere Dr. Böhmer, W.-Rathenau- Str. 26, Oelsnitz, Tel. (037298) 16413
6. bis 13. November:	Gemeinschaftspraxis Schauer und Wagner, Neukirchen-Adorf, Tel. (03721) 887567 und nur Kleintiere TÄ Petra Weiß, Stollberg/OT Gablenz, Tel. (037296) 929050
13. bis 20. November:	DVM Claus Milling, Lugauer Str. 74, Oelsnitz, Tel. (037298) 2229 o. (0170) 4949211 und nur Kleintiere Herr TA Heiko Heller/ Thalheim, Tel. (03721) 268277
20. bis 27. November:	Herr Dr. Hans- Peter Lange, Jahnsdorf OT Pfaffenhain, Tel. (037296) 17171 und nur Kleintiere Herr Dr. Michael Böhmer, W.-Rathenau-Str. 26, Oelsnitz, Tel. (037298) 164 13
27. November bis 4. Dezember:	DVM Riccardo Holler, Bahnhofstr. 62, Zwönitz, Tel. (037754) 75325 o. (0172) 2305199 und nur Kleintiere TÄ Petra Weiß, Stollberg/OT Gablenz, Tel. (037296) 929050
Dienstzeiten:	Montag bis Donnerstag: 18:00 Uhr bis morgens 6:00 Uhr, Freitag: 18:00 Uhr bis Montag 6:00 Uhr

Augenärztlicher Notfalldienst (alle Angaben ohne Gewähr)

Die Telefonnummern des zuständigen augenärztlichen Bereitschaftsdienstes erfahren Sie über die Rettungsleitstelle Annaberg-Buchholz, Tel. (03733) 19222.

**Wir bitten um Beachtung! Die Angaben zu den Bereitschaftsdiensten erfolgen ohne Gewähr!
Rufnummer im Notfall: 112.**

Apothekenbereitschaftsdienst (alle Angaben ohne Gewähr)

Dienstbereitschaft:	Montag bis Freitag: abends 18:00 Uhr bis morgens 8:00 Uhr
Wochenende /Feiertage:	Samstag: 12:00 Uhr bis Sonntag 8:00 Uhr
Sonn- und Feiertage:	8:00 Uhr bis zum nächsten Morgen 8:00 Uhr
26. Oktober bis 2. November:	Adler-Apotheke Thalheim, Uferstraße 6, Tel. (03721) 84194
2. November bis 9. November:	Park-Apotheke Lugau, Chemnitzer Straße 1, Tel. 41626
9. November bis 16. November:	Concordia-Apotheke Oelsnitz, Gabelsberger Straße 7, Tel. (037298) 2653
16. November bis 23. November:	Bergmann-Apotheke Oelsnitz, Alte Staatsstraße 1, Tel. (037298) 2295
23. November bis 30. November:	Grüne Apotheke Lugau, Stollberger Straße 7, Tel. 5070
Dienstbereitschaft 24 Stunden:	
Montag bis Freitag:	abends 18:00 Uhr bis morgens 8:00 Uhr
Wochenende:	Samstag:12:00 Uhr, bis Montag 8:00 Uhr, Feiertag: 8:00 Uhr bis zum nächsten Morgen 8:00 Uhr

Wissenswertes: Apothekennotdienst – wo?

Die Notdienstapotheke in Ihrer unmittelbaren Nähe – auch wenn Sie sich außerhalb Ihres Wohnortes (z.B. im Urlaub) befinden – können Sie neuerdings rund um die Uhr bundesweit über Telefon erfahren. Per Anruf: – von jedem Handy ohne Vorwahl 22833 (69 ct/min.), aus dem deutschen Festnetz 013788822833 (50 ct/min.). Per SMS: – „apo“ an die 22833 von jedem Handy (69 ct/min.). Per Internet: unter www.aponet.de. Ein Service der Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände (ABDA).

Wir bitten um Beachtung! Die Angaben zu den Bereitschaftsdiensten erfolgen ohne Gewähr. Rufnummer im Notfall: 112.

Vereinsmitteilungen

Förderverein der Grundschule Lugau e.V.

Herbstfest mit Förster, vielen Eicheln und Lampionumzug



Der Förderverein lud am 2. Oktober zum fast schon traditionellen Herbstfest auf das Schulgelände ein. Für leckeres Essen sorgten die Lehrerinnen mit selbst gekochter Kartoffelsuppe aus eigenem Schulgarten-Anbau sowie Pizza-Toast. Wiener und Roster durften ebenfalls nicht fehlen. Da es gegen Abend doch deutlich kühler wurde, verkaufte sich auch der Glühwein bestens. So plauderten die Erwachsenen in Ruhe, während die Kinder auf einer kleinen Wanderung durch den Pfarrgrund gemeinsam mit dem Förster Herrn Langhof die heimische Flora und Fauna genauer unter die Lupe nahmen. Erklärt wurden Bäume sowie Geräte zu deren Vermessung, aber auch verschiedene Ameisen, Holzschädlinge und kleine Raubtiere wie Waschbär und Hermelin anhand anschaulicher Modelle. Die Auswertung des Eichel-Sammel-Wettbewerbs war der nächste Programmpunkt: Herzlichen Glückwunsch an die Klasse 2a für die meisten gesammelten Eicheln! Das Preisgeld hat sicher seinen Weg in die Klassenkasse gefunden. Aber auch die anderen Klassen gingen nicht leer aus und bekamen als Anerkennung für das fleißige Sammeln Finanzspritzen. Nachdem die Kinder Suppe, Würstchen und Toast zu sich genommen und ausgiebig auf der Hüpfburg getobt hatten, beendete der stimmungsvolle Lampionumzug um die Halde unser sechstes Herbstfest. Ein herzliches Dankeschön richtet sich an Herrn Langhof für die interessanten Einblicke in die Natur und nicht zuletzt an die vielen fleißigen Helfer, ohne die ein solches Fest nicht möglich gewesen wäre!

Der Förderverein der Grundschule Lugau



DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



Angebote November 2015

Wir laden Sie zu den Veranstaltungen herzlich ein und freuen uns mit Ihnen auf frohe erlebnisreiche Stunden.

- **Dienstag, 3. November, 14:30 Uhr**
Veranstaltungen im Diakonot, Schulstraße 20 in Lugau:
Dia-Vortrag Bolivien
- **Dienstag, 10. und 24. November, 10:30 Uhr**
Gymnastik im Kindergarten „Kinderland“,
Vertrauensschatzstraße 2 in Lugau

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



Eltern-Kind-Kreis-Termine



Wir möchten Muttis und Vatis mit ihrem Kind, was noch keine Einrichtung besucht, zu unseren Spielkreisen ganz herzlich einladen.

Termine: **5. November / 3. Dezember; 15 – 16 Uhr**

Kindergarten „Kinderland“, Lugau, Vertrauensschatzstraße 2

Die Legende von Sankt Martin

Martin ist ein Soldat.
Er ist mit seinem Pferd unterwegs.
Es stürmt und schneit.
Es ist bitterkalt.
Da liegt ein Bettler am Wegesrand.
Der Bettler friert.
Martin hält an und steigt vom Pferd.
Er nimmt sein Schwert und teilt seinen Soldatenmantel in zwei Teile.
Die eine Hälfte behält er für sich.
Die andere Hälfte gibt er dem Bettler.
Nun muss der Bettler nicht mehr frieren.



Auf Ihr Kommen freut sich das Team vom Kinderland

Einladung zum Martinsfest

Liebe Eltern, liebe Kinder und liebe Gäste,

wir möchten Sie ganz herzlich am **13. November 2015 um 16:30 Uhr** zu unserem **Martinsfest in die Johanniter-Kindertagesstätte „Kinderland“ Lugau** einladen.



Nach erfolgter Stärkung mit Martinshörnchen, Würstchen und Getränken ziehen wir mit den mitgebrachten Laternen in die Kirche, wo das Vorspiel der Martinslegende den Abend beschließen wird.

Vereinsmitteilungen

Behindertenverband
Landkreis Stollberg e.V.
Kindergarten
„Sonnenkäfer“



Ferienzeit – schöne Zeit

In den Ferien haben die Kinder von Frau Liebing und Frau Heinze aus dem Kindergarten „Sonnenkäfer“ eine schöne und abwechslungsreiche Zeit verbracht.

Es gab vielfältige Bastelangebote wie z. B. Ketten und Armbänder anfädeln, Bilder besticken, Boote falten und diese schwimmen lassen, mit PlayMais basteln und mit Plastilin eine Unterwasserwelt gestalten.

Wir waren auch als Wandersleut` unterwegs zur Ziegelei, in den Wald und in den Garten von Frau Liebing. Überall gab es für die Kinder viel zu entdecken und zu erforschen. Was waren denn das alles für Bauerngeräte in der Alten Ziegelei? Manche sahen seltsam aus und hatten auch lustige Namen.

Im Wald bauten wir Mooshäuschen und sammelten Stöcke. Bei Frau Liebing im Garten konnten wir Kräuter verkosten und erraten. Der Höhepunkt für alle war unser kleines Indianerdorf. Hier haben wir mit unserer Erzieherin Zelte gebaut, eine Kochstelle errichtet und eine Wasserquelle gab es auch. Somit konnten die Indianer Essen kochen, Wäsche waschen und richtig matschen. Jeden Tag wurde etwas Neues gebastelt. Zuerst gab es Kopfschmuck, am nächsten Tag Lederarmbänder und am dritten Tag wurden Pfeil und Bogen für die Jagd gebaut.

Die Indianer wurden natürlich auch angemalt und jeder Indianer suchte sich einen Namen aus.

Alle Kinder waren sich einig: Es war eine schöne und lustige Ferienzeit!

Die Kinder der Gruppen von Frau Liebing und Frau Heinze



Spielnachmittag November 2015



Wir möchten Muttis und Vatis mit ihrem Kind, was noch keine Einrichtung besucht, zu unserem Spielnachmittag **am 11. November, von 15:00 bis 16:00 Uhr**, ganz herzlich einladen (Lugau, Cl.-Zetkin-Straße 11).



Volkssolidarität e.V.

Begegnungsstätte der
Volkssolidarität Lugau
Telefon: 037295 / 2072

Veranstaltungsplan
November 2015

■ Zu den folgenden Veranstaltungen laden wir Sie recht herzlich ein:

02. November	13:00 – 16:00 Uhr	Spielenachmittag
04. November	09:30 – 13:00 Uhr	Knappschaft
05. November	13:00 – 16:00 Uhr	Spielenachmittag
09. November	13:00 – 16:00 Uhr	Spielenachmittag
10. November	14:00 – 18:00 Uhr	Tanz
11. November	09:30 – 13:00 Uhr	Knappschaft
12. November	13:00 – 16:00 Uhr ab 14:00 Uhr	Spielenachmittag Verkehrswacht
16. November	13:00 – 16:00 Uhr	Spielenachmittag
19. November	13:00 – 16:00 Uhr	Spielenachmittag
23. November	13:00 – 16:00 Uhr	Spielenachmittag
24. November	14:00 – 18:00 Uhr	Tanz
25. November	09:30 – 13:00 Uhr	Knappschaft
26. November	13:00 – 16:00 Uhr	Spielenachmittag
30. November	13:00 – 16:00 Uhr	Spielenachmittag

Viel Spaß wünscht Ihnen Frau Kemter

Bei Fragen bitte in der Einrichtung unter 037295 2072 anrufen!

„1. Lugauer Skatverein nach 1945“ e.V.



Auswertung Deutsche Mannschaftsmeisterschaft

Platz im Mittelfeld erreicht

Unser Ziel, bei der erstmaligen Teilnahme an einer Deutschen Mannschaftsmeisterschaft in der ersten Hälfte der 112 teilnehmenden Mannschaften zu landen, haben wir erreicht.

22547 Spielpunkte reichten zum 53. Platz. In 6 Serien lagen wir ständig im Mittelfeld, obwohl die immer eingesetzten Stammspieler Mike Preußker mit 6606 Punkten ein Superergebnis und Olaf Faber mit 5870 Punkten ein sehr gutes Ergebnis erreichten. Bei den anderen eingesetzten Spielern Peter Held, Gerd Wetzel und Horst Nötzel lief es nicht so gut. So verfehlten wir das Ergebnis der Sachsenmeisterschaft um mehr als 1000 Punkte. Für uns war es ein bleibendes Erlebnis, mit Skatfreunden aus ganz Deutschland nach dem Fahneneinmarsch der Bundesländer und Abspielen der Nationalhymne dieses Wochenende in Magdeburg beim sportlich fairen und toll organisierten Wettkampf verbracht zu haben.

Gut Blatt!

Horst Nötzel

Vorsitzender „1.Lugauer Skatverein nach 1945“ e.V.

Weitere Informationen finden Sie
im Internet unter www.lugau.de

Vereinsmitteilungen



TTC Lugau e. V.

1. Bezirksliga: TTC Lugau – SV Grün-Weiß Niederwiesa 9 : 6

Der TTC Lugau konnte zum Auftakt in der 2. Bezirksliga mit einem Sieg in die neue Saison starten. Beide Mannschaften konnten mit ihrer Stammformation antreten. Für die Lugauer war es nach 25 Jahren das erste Spiel, wieder in dieser Spielklasse anzutreten. Gegen Niederwiesa hatte der TTC vor 23 Jahren im Jahr 1993 in der 1. Bezirksliga das letzte Mal gespielt, auch damals konnte Lugau mit 9:6 gewinnen. Von den Aktiven waren von damals jetzt noch Ronny Löbner und Andreas Wenzel auf Lugauer Seite und bei Niederwiesa Jürgen Hinkelmann mit dabei, die auch 1993 im Team standen.

Die Lugauer waren in dieser Partie als Absteiger aus der 1. Bezirksliga als Favorit gestartet. In den ersten Spielen sah es auch nach einem Kanter Sieg für den TTC aus. Alle drei Doppelspiele von Schneider/Neuber, Wenzel/Unger und Engelhardt/R.Löbner wurden gewonnen sowie das erste Einzelspiel von Marcus Schneider wurde klar mit 3:0 gegen Modlich siegreich be-

endet. Im ersten Durchgang folgten weitere Siege durch Stefan Unger, Andreas Wenzel und Ronny Löbner zum Zwischenstand von 7:2 für den TTC Lugau. Im 2. Durchgang verhielten sich die Lugauer fahrlässig und verspielten um ein Haar die hohe Führung. Im Spitzeneinzel konnte Schneider gegen Höbel eine 0:3 Niederlage nicht verhindern. Der Gesamterfolg geriet trotzdem nicht in Gefahr, weil David Neuber gegen Modlich und Ronny Löbner gegen Teeg zum Siegpunkt den ersten Erfolg in dieser Saison sicher stellten. Ronny Löbner blieb als einziger mit einer weißen Weste in diesem Spiel.

Am kommenden Samstag müssen die Lugauer in Marienberg, Beginn 18 Uhr antreten.

Erzgebirgsliga: TTC Lugau II – SV Blau-Weiß Crottendorf II 13 : 2

Im zweiten Spiel in dieser neuen Saison konnte ein klarer Sieg gegen den Neuling aus Crottendorf erzielt werden. Mit 4:0 Punkten sind die Lugauer nach dem 2. Spieltag an der Tabellenspitze.

2. Bezirksliga TTV "blau-gelb" Marienberg – TTC Lugau 9 : 7

Die Lugauer mussten im ersten Auswärtsspiel die erste Niederlage hinnehmen. Beide Teams spielten mit Ihrer Stammformation. Der TTC hatte mit zwei Siegen in den Doppelspielen mit Schneider/Neuber und Engelhardt/Löbner den besseren Start, nur Unger/Wenzel unterlagen.

In den Einzelspielen erspielte sich aber Marienberg ein leichtes Übergewicht. Im ersten Durchgang konnten Marcus Schneider, Stefan Unger und Ronny Löbner die knappe Führung zum 5:4 halten. Im zweiten Durchgang siegten aber für den TTC nur noch Stefan Unger und Andreas Wenzel, die Führung wurde vor dem Entscheidungsdoppel an Marienberg abgegeben. Dieses Doppel wurde am Ende von Schneider/Neuber noch klar mit 0:3 verloren. Entscheidend für diese Niederlage war, dass zwei Spieler in den Einzeln für Lugau leer ausgingen an diesen Tag. Stefan Unger blieb als einziger ungeschlagen.

Post Chemnitz – TTC Lugau 3 : 12

Der TTC Lugau konnte im zweiten Auswärtsspiel in dieser Saison einen klaren Erfolg einspielen. Es wurde eine geschlossene Mannschaftsleistung. Mit zwei Erfolgen in den Doppelspielen durch Schneider/Neuber und Engelhardt/Löbner und einer Niederlage durch Unger/Wenzel wurde eine 2:1 Führung eingespielt. In den Einzelspielen waren die Lugauer Herr der Lage und ließen in den zwei Durchgängen nichts anbrennen. Der Spitzenspieler von Post Chemnitz Sven Mittag wurde ebenfalls zwei Mal durch Marcus Schneider und David Neuber in die Knie gezwungen. Die Aktiven Marcus Schneider, Stefan Unger, Andreas Wenzel und Ronny Löbner konnten jeweils beide Einzelspiele siegreich gestalten. David Neuber und Kapitän Tommy Engelhardt trugen sich einmal in die Siegerliste ein.

Mit 4:2 Punkten bleibt der TTC der Anschluss zur Spitze erhalten.



1. Mannschaft von TTC Lugau:

o.v.l.: Ronny Löbner, Andreas Wenzel, Tommy Engelhardt (Kapitän), Sven Löbner

u.v.l.: David Neuber, Stefan Unger, Marcus Schneider

Foto: André Carlowitz





Ringerverein 1908 Eichenkranz Lugau

7. Geiseltal-Cup in Braunsbedra mit zufriedenen Trainerteam des RVE Lugau

Berichte von: Enrico Lauterbach u. Jan Peprny /
Bilder von: Katrin Peprny

Mit einer Delegation von 13 Sportlern in den Altersklassen E, D und C brach der RVE Lugau am 13.09.2015 zum Geiseltal-Cup nach Braunsbedra auf. Mit 177 Teilnehmern aus 23 Vereinen war es wieder ein sehr gut besetztes und organisiertes Turnier. In der E-Jugend -19 kg musste Marick Schübler vier Mal auf die Matte. Bei drei seiner Kämpfe konnte er seine Gegner aus Merseburg und aus zwei tschechischen Vereinen besiegen. Nur einmal ließ bei einem so langen Turnier die Konzentration nach und Marick verlor einen Kampf, konnte sich aber über die Silbermedaille freuen. In seinem ersten großen Turnier musste sich Rodrigo Hartig (-21Kg) gegen sieben Sportler behaupten. Unbeschwert und ohne Scheu, besiegte er seinen Gegner aus Braunsbedra bei einem Punktestand von 12:4 auf Schultern. Seine beiden nächsten Kämpfe verlor Rodrigo und ging als Pool Dritter, um Platz fünf ringend noch einmal auf die Matte. Gegen Felix Strunz vom RV Thalheim setzte er noch einmal alles um, was er bis dahin gelernt hatte, besiegte seinen Gegner auf Schultern und errang sich damit den 5.PI. Im Limit -25 kg fanden sich drei Sportler vom RV Eichenkranz wieder. Unser jüngster Merlin Fritzsche musste in seinem ersten Kampf gegen Rewa vom MSV 90 auf die Matte. Durch einen Beinangriff brachte er seinen Gegner gleich in die gefährliche Lage und bezwang ihn dadurch auf Schultern. Im zweiten Kampf kam es dann zum Duell mit seinem Vereinskameraden Luke Schmalfuß. Merlin konnte am Anfang des Kampfes sehr gut mithalten und auch einige sehr gute Aktionen setzen. Am Ende fehlte leider etwas das Glück und er verlor den Kampf auf Schultern. Sein nächster Gegner hieß Nick Schneider aus Thalheim. In diesem Kampf konnte man deutlich sehen, dass Nick schon länger trainiert. Merlin verlor auf Schulter, beendete somit das Turnier mit einem siebten PI. Der nächste in dieser Gew-kl. war Oliver Schwabe. Seine ersten beiden Gegner bezwang Oliver auf Schultern und hatte sich eine gute Ausgangsposition geschaffen. Im dritten Kampf musste Oliver eine Niederlage einstecken, gegen ein schon erfahreneren Tauchaer. Durch eine schönen Beinangriff mit anschließender Bodenfesthalte konnte unser Ringer seinen letzten Poolkampf auf Schultern gewinnen. Im kleinen Finale um Platz drei mussten nun die Lugauer unter sich auskämpfen. Denn Luke Schmalfuß, im anderen Pool hatte sich ebenfalls tapfer gegen Merlin Fritzsche, einen tschechischen Kämpfer und einen aus Zauckerode durchsetzen können. Hier konnte Oliver leider nicht sein ganzes Können zeigen, denn Luke ließ ihm keine Chance hierzu. Die Bronzemedaille ging an Luke und für Oliver blieb der vierte Platz, was für die noch relative kurze Trainingszeit, ein gelungener Abschluss war. In der Gew-kl. -28 kg stand Leon Blachut auf die Matte. Für Leon war es das erste Turnier in dieser Gew-kl. Seine ersten Gegner in vier Kämpfen, Kolonko aus Thalheim, Sara Amrhar aus Halle, Blum aus Taucha und Hoffmann aus Magdeburg, konnte er mit Beinangriffen und mit Schultersiegen für sich entscheiden. Er ging somit als Erster aus seinem Pool hervor und stand im Finale Justin Willisch vom SV Grün-Weiß Weißwasser gegenüber. In diesem Kampf merkte man deutlich den Gewichtsunterschied der Sportler. Mit einer 8:18 Schulterniederlage aber sehr gutem Kampf belegte Leon den 2. PI. in diesem Turnier.

Bei den Sportlern der D-Jugend rang im Limit -25 kg Moritz gegen fünf weitere Ringer. Moritz bestritt seinen ersten Kampf gegen Hauke Richter vom SV Grün-Weiß Weißwasser. Hier konnte man deutlich sehen, dass Moritz nicht bei der Sache war und auf Schultern verlor. Mit dem gewissen Druck im Genick, diesen Kampf gewinnen zu müssen, setzte er sich gegen eine Sportlerin aus Erfurt mit einem Schultersieg durch. Leider verlor er seinen dritten Kampf wieder. Der letzte entscheidende vierten Kampf gegen einen Ringer aus Hof wurde von beiden Sportlern auf Augenhöhe ausgetragen. Am Ende musste sich Moritz mit einer knappen Punktniederlage geschlagen geben und belegte den 4. PI. Tim Kotzur startete in der Gew-kl. -27 kg für den RVE. Von insgesamt fünf zu absolvierenden Kämpfen konnte er nur einen für sich entscheiden, indem er einen Sportler aus Zauckerode beim Stand von 4-4 doch noch schulterte. Am Ende blieb der 4. PI. In der Gewichtsklasse -34 kg mussten sich Niklas Tasche, Erik Schreiner und Nils Brendel in einer der stärksten Gew-kl. durchbeißen. Erik Schreiner und auch Nils Brendel konnte an diesem Tag nichts gewinnen und schieden mit jeweils zwei verlorenen Kämpfen aus. Auch Niklas verlor seinen erstes Duell gg.einen Weißwasseraner, konnte sich aber im zweiten Kampf gg.Rößler aus Thalheim steigern und gewann. In der dritten Auseinandersetzung war unser Sportler chancenlos und belegte einen zehnten PI. Die C-Jugend wurde vertreten durch Maximilian Lauterbach in der Gew.kl. -34 kg und Randy Pelikan im Limit -46 kg. Seinen ersten Kampf begann Max zu verhalten, was zu einer Schulterniederlage führte. Im zweiten Kampf traf er auf Rossius vom SV Grün-Weiß Weißwasser. Hier ging er von Beginn an konzentrierter zur Sache, konnte auf Schultern gewinnen und wurde Silbermedaillengewinner. Randy begann sein Turnier konzentriert was ihm ein Schulter-sieg über Tewellis aus Weißwasser und eine Tü gg. Struckis aus Zauckerode einbrachte. Im dritten Kampf war die Konzentration plötzlich weg und der Kampf wurde verloren. Da sich im Pool alle untereinander besiegt hatten, aber Randy das bessere Punkteverhältnis erkämpfen konnte, stand er im Finale. Ohne im Finalkampf punkten zu können, musste sich unser Ringer mit der Silbermedaille zufrieden geben. Mit vier Silbermedaillen, einer Bronzemedaille, drei 4. Plätzen, einem 5. Platz, einem 7., 10., 13. und 15. Platz und in der Gesamtteamwertung Platz 5, konnte das Trainerteam Jens Blachut und Enrico Lauterbach zufrieden sein.



Klarer Sieg für „Eichenkranz“ Lugau im Auerbacher „Stift“

Bericht von Jan Peprny

Den ersten Auswärtskampf der laufenden Saison gegen den SV Auerbach am 19.09.2015 gewann der RV Eichenkranz Lugau eindeutig mit 10:22. Dieses hohe Ergebnis war nicht unbedingt zu erwarten gewesen, hatten sich doch die Auerbacher mit acht Neu-

Vereinsmitteilungen

einkäufen verstärkt. Den Grundstein für diesen Sieg legte unser Fliegengewichtler Tim Hamann. Gegen den leichtesten Neuzugang aus Werdau Mark Lenser siegt Tim in der 6. Minute mit 0:15 Punkten technisch und holte so die ersten vier Zähler für die Mannschaft.



Bis 130 kg hatte Ralf Krügel gegen den WM-Teilnehmer Omarov keine Chance und gab vier Punkte ab. Im nächsten Kampf bis 61 kg hatte Libor Milichovsky gegen Jonas Schreiter wenig Mühe. Nach einem Runterreißer und sieben Rollen stand es nach 47 Sekunden 0:16. Sonst unser „Superschwerer“, musste Maximilian Kirmse bis 98 kg Freistil ran. Gegen Auerbachs Urgestein Heiko Höfer ging Max schnell mit einer 4 in Führung, baute diese noch aus und gewann sicher mit 2:9 Punkten. Im letzten Kampf vor der Pause hatte unser Mathias Nürnberger mit einem wieselflinken Enrico Berg den nächsten Auerbacher Neuzugang vor sich. Durch dessen blitzschnelle Durchschlüpfer lag Matze schnell hinten und verlor bei einem Punktstand von 16:2 noch auf Schultern. Pausenstand 8:10.

Anton Vieweg erhielt seine Punkte kampflos bis 66 kg klassisch. Somit war Jan Landgraf der erste Kämpfer nach der Pause. Gegen Ludek Konvicny war es Jans Aufgabe, so wenig wie möglich Punkte abzugeben. Im Stand war er seinem Gegner ebenbürtig. Nur im Boden war er nicht stabil genug, wurde gerollt und verlor 9:2.

In der Gewichtsklasse bis 86 kg Freistil war es an unserem Kapitän Jens Blachut, die Weichen auf Sieg zu stellen. Gegen Maximilian Metschke hatte er damit keine Mühe und schulterte seinen Gegner nach einer 0:13-Führung. Mit Christian Bröschke hatte unser Freistiler Marcus Nürnberger im 75-kg-Limit den nächsten Neu-Auerbacher vor sich. In einem zähen Kampf über 6 min war Marcus immer der Aktivere und gewann 1:2. Damit war den Lugauern der Mannschaftssieg nicht mehr zu nehmen. Der letzte Kampf des Abends war wieder einmal der aufregendste. Bis 75 kg klassisch kämpfte Eric Lüttich gegen Toni Peprny. Schon kurz nach dem Anpfiff war klar, dass der Auerbacher den Kampf nicht mit fairen Mitteln bestreiten wollte. Nach Fingerfassen und Schlägen zum Kopf musste der Kampf unterbrochen werden und Lüttich wurde vom gut agierenden Schiedsrichter Hausmann verwarnt. Von den unfairen Aktionen seines Gegners völlig unbeeindruckt, erarbeitete sich Toni immer wieder Techniken und sammelte Punkt für Punkt. Mit einem Endstand von 1:15 deklassierte Toni seinen Gegner und holte 3 Punkte zum 10:22-Endstand. Glückwunsch an Toni und die gesamte Mannschaft, die wieder um jeden Punkt hart gekämpft hat!

In Runde zwei stand der Kampf wegen wiederholten Unsportlichkeiten und der zweiten Verwarnung für Lüttich schon kurz vor dem Abbruch. Nach 6 min Kampfzeit und einem Endstand von 1:15 hatte Toni seinen Gegner mit sportlichen Mitteln von der Matte gefegt. So klar hatte bisher noch kein Eichenkranzringer gegen Lüttich gewonnen.

Sparkassenpokal am 04.10.2015 in Werdau

Bericht von Enrico Lauterbach

Am 04.10.2015 fand in Werdau das 23. Pokalturnier um den "Großen Preis der Sparkasse Zwickau" der Jugend E, D und C statt. Mit 213 Teilnehmern aus 31 Vereinen ein sehr gut besuchtes Turnier. Der RVE Lugau schickte 11 junge Ringer an den Start.

Der Kleinste unter den Startern in der E-Jugend war Marick Schübler in der Gewichtsklasse bis 19 kg. Mit Barth von der SG Drei Gleichen Mühlberg hatte Marick nur einen Gegner in seiner Gewichtsklasse. Marick ging konzentriert in den Kampf und konnte auch schnell durch eine Wertung in Führung gehen. Leider konnte Marick sich nicht weiter konzentrieren und musste bei einem Stand von 4:4 eine Schulterniederlage hinnehmen und belegte dadurch den zweiten Platz. Sicherlich wäre der erste Platz drin gewesen.

In der Gewichtsklasse bis 25 kg musste sich Iwen Negwer bewähren. Iwen bestritt zwei Kämpfe und musste sich in beiden Kämpfen geschlagen geben. Trotz der beiden Niederlagen hat sich Iwen in beiden Kämpfen sehr viel Mühe gegeben und nicht aufgegeben.

Auch Oliver Schwabe ging in der Gewichtsklasse bis 25 kg auf die Matte. Für Oliver war es kein erfolgreicher Wettkampf. Oliver bestritt ebenfalls zwei Kämpfe und musste sich, auch wie Iwen, beiden Gegnern geschlagen geben. Bei Oliver hat man das Gefühl, dass er noch nicht so richtig zwischen Wettkampf und Training unterscheiden kann.

Mit Merlin Fritzsche war ebenfalls ein Lugauer in der Gewichtsklasse bis 25 kg an den Start gegangen. Merlin konnte seinen ersten Gegner Julian Meißner von der SG Drei Gleichen Merseburg durch einen Schulterieg bezwingen. Sein nächster Gegner hieß Funk und kam vom SV Taucha. Hier war sehr schnell klar, dass sein Gegner schon länger trainiert und es für Merlin nicht so einfach werden würde. Merlin verlor diesen Kampf auf Schultern. Seinen dritten Kampf musste Merlin gewinnen, um noch im Turnier zu bleiben. Mit Scharf aus Merseburg stand ihm ein gleichstarker Gegner gegenüber. Dieser Kampf ging über zwei Runden und am Ende zog Merlin nach Punkten leider den Kürzeren. Dennoch bot Merlin eine gute kämpferische Leistung.

In der nächst höheren Gewichtsklasse bis 28 kg mussten Luke Schmalfuß und Leon Blachut auf die Matte. Luke kämpfte in der ersten Runde gegen Pohl vom ASV Hof und bezwang diesen auf Schultern. In Runde zwei traf Luke auf Erdely aus Ungarn. Hier war schnell zu sehen, dass ihm sein Gegner überlegen war und Luke auf Schultern bezwang. Seinen dritten Kampf musste Luke gegen Nick Schneider vom RV Thalheim gewinnen, um noch im Turnier zu bleiben. Leider konnte Luke seine Leistung nicht abrufen und verlor diesen Kampf auf Schultern und schied somit aus dem Turnier.

Leon Blachut musste sich in seinem Pool mit neun Sportlern auseinandersetzen. Im ersten Kampf ging es für Leon gegen Müller vom ASV Hof auf die Matte. Durch Konzentration und gute Techniken konnte Leon diesen Kampf in der ersten Runde auf Schultern gewinnen. Seine nächsten beiden Kämpfe gewann Leon souverän gegen Ebel aus Bindlach und Bardeck aus Potsdam auf Schultern. Im vierten Kampf stand ihm Kolonko vom RV Thalheim gegenüber. Hier war ein deutlicher Gewichtsunterschied zu sehen und dies machte sich auch im Kampf bemerkbar. Leon verlor diesen Kampf auf Schultern. Im fünften Kampf stand ihm Blum vom SV Taucha gegenüber. Zu Beginn des Kampfes, fiel es Leon schwer, in den

Vereinsmitteilungen

Kampf zu kommen. Erst in der zweiten Runde fand Leon immer mehr in den Kampf und gewann diesen letztlich auf Schultern. Nach diesem Kampf stand Leon im Finale um Platz drei. Hier traf Leon auf Nick Schneider vom RV Thalheim. Mit sehr viel Selbstvertrauen und Mut ging Leon auf die Matte. Durch einen Ausheber, der vier Punkte einbrachte, lag Leon schnell 4:0 vorn. Nick konnte seinerseits auch zwei Punkte einfahren, doch Leon konnte durch einen Beinangriff Nick in die gefährliche Lage bringen und auf Schultern besiegen. Der dritte Platz für Leon war mehr als verdient.

Bei den D-Jugendlichen kämpfte in der Gewichtsklasse bis 25 kg Moritz Ose. Moritz ging im ersten Kampf gegen Richter aus Weißwasser auf die Matte. Durch Unkonzentriertheit brachte sich Moritz schnell in die gefährliche Lage und verlor diesen Kampf auf Schultern. In seinem nächsten Poolkampf bekam Moritz es mit Jonas Nürnberger vom ASV Werdau zu tun. Schnell war klar, dass Jonas Nürnberger in diesem Kampf überlegen war und diesen Kampf auf Schultern gewann. Trotz der beiden Niederlagen stand Moritz im Finale um Platz fünf und sechs. Gegen seinen Gegner Wojewutko vom ASV Hof konnte Moritz zu Beginn des Kampfes einen Kopfhüftschwung ziehen und brachte seinen Gegner in die gefährliche Lage. Leider brachte Moritz seinen Gegner nicht auf „Ast“. Am Schluss verlor Moritz nach Punkten und belegte den 6. Platz.

In der Gewichtsklasse bis 27 kg ging es für Tim Kotzur im ersten Kampf gegen Dwinger vom RSK Gelenau auf die Matte. Tim konnte durch gute Techniken schnell in Führung gehen und am Ende auf Schultern gewinnen. In Runde zwei traf Tim auf Peer aus Kladno. Hier ging der Kampf über die volle Distanz, wobei Tim am Ende nach Punkten verlor. Seine beiden nächsten Kämpfe verlor Tim gegen Sportler aus Plauen und Taucha auf Schultern. Im Finale um Platz fünf und sechs ging es gegen Hessel von Rotation Greiz auf die Matte. Diesen Kampf verlor Tim nach Punkten und wurde somit Sechster.

Im Limit bis 27 kg musste vom RVE Alexander Putz auf die Matte. Alexander bestritt seinen ersten Kampf gegen Luis Fliegel vom ASV Plauen. Hier war schnell zu sehen, dass sein Gegner schon länger trainiert und auch mehr Erfahrung mitbrachte. Alexander verlor diesen Kampf auf Schultern. Im nächsten Kampf musste unbedingt ein Sieg her, um noch im Turnier zu bleiben. Gegen Barth aus Mühlberg reichte es am Ende nicht zu einem Sieg und Alexander schied aus.

Erik Negwer trat in der Gewichtsklasse bis 29 kg an. Erik musste in Runde eins gegen Pauer aus Budapest antreten. Durch einen sauber gezogenen Kopfhüftschwung konnte Erik seinen Gegner in die gefährliche Lage bringen und zum Schluss auch auf Schultern gewinnen. In Runde zwei bekam es Erik mit Finn Löffler aus Thalheim zu tun. Da Erik schon in einigen Duellen Finn gegenüber stand, konnte er sich dementsprechend darauf einstellen. Von Beginn an ging Erik zielstrebig in den Kampf und gewann diesen durch einen Schulterriegel. Im Finalkampf bekam es Erik mit Groß vom RSK Gelenau zu tun. Schon wie in den vorangegangenen Kämpfen ging Erik konzentriert zur Sache und holte sich durch einen Schulterriegel den 1. Platz.

In der Gewichtsklasse bis 34 kg standen zwei Sportler vom RVE Lugau auf der Matte. Nils Brendel rang in der ersten Runde gegen seinen Vereinskameraden Niklas Tasche. Wie schon so oft verschlief Nils den Beginn des Kampfes und musste gleich eine Schulterniederlage hinnehmen. In Runde zwei traf Nils auf Stein vom 1. Luckenwalder Sportverein. Diesen Kampf musste Nils gewinnen, um noch im Turnier zu bleiben. Doch auch hier fand Nils kein Mittel, um seinen Gegner zu besiegen und verlor auch diesen Kampf auf und schied somit aus dem Turnier.

Da Niklas in seiner ersten Runde gegen Nils gewonnen hatte, ging es in Runde zwei gegen Budack vom RC Potsdam auf die Matte. Hier konnte Niklas durch eine überzeugende Leistung seinen Gegner besiegen. In Runde drei stand ihm Schöne vom SV Grün-Weiß Weißwasser gegenüber. Hier konnte Niklas leider nicht an die Leistung der beiden vorangegangenen Kämpfe anknüpfen und verlor diesen auf Schultern. Im vierten Kampf traf er auf Krause vom AC Taucha. Schnell musste Niklas feststellen, dass der Gegner zu stark für ihn war, Niklas verlor seinen Kampf auf Schultern und belegte am Ende den achten Platz.

Das Trainerteam Jan Nagel und Enrico Lauterbach bedankt sich bei den mitgereisten Eltern für ihre Unterstützung.

Erfolgreicher Wettkampfsamstag für die „kleinen“ und „großen“ Eichenkränze

Bericht von Jan Peprny

Am 10.10.2015 fanden gleich zwei Mannschaftskämpfe in der Sporthalle auf der Sallaaminer Straße in Lugau statt. Zuerst war die Jugend der WKG Lugau/Thalheim gegen die WKG Markneukirchen/Aue dran. Dieser Vergleich endete mit einem Ergebnis von 24:13 für Lugau/Thalheim, was sogleich den 2. Tabellenplatz bedeutet.

Diesen Sieg der „Kleinen“ wollte die 1. Mannschaft von Eichenkranz Lugau gegen die angereisten Sportler vom SV Luftfahrt Berlin wiederholen. Durch den Ausfall von Mathias und Marcus Nürnberger kamen Eric Fiedler zu seinem ersten und Frederik Esser zu seinem zweiten Einsatz in der laufenden Saison. Während Eric gegen den 2. der Deutschen Meisterschaften, Doa Küksar, keine Chance hatte und technisch unterlag, bezwang Fredi seinen Kontrahenten Til Hübner nach 6 min mit 10:7 und holte so zwei Punkte für die Mannschaft.

Tim Hamann hatte in der Jugendliga schon einen Kampf gewonnen. Entsprechend selbstbewusst ging er in das Duell gegen Friedrich Schröder. Tim erkämpfte sich mit Runterreißen schnell einen Vorsprung, den er bis zum 16:1 ausbauen konnte und gewann technisch überlegen; genau wie Libor Milichovsky bis 61 kg, der seinen Gegner mit vier Kopffrollen schon nach 45 Sekunden von der Matte schickte.



Unser Anton besiegt in einem starken Kampf den Berliner Mansur Hutaev

Vereinsmitteilungen

Seinen bisher schwersten Kampf in der Saison musste Anton Vieweg gegen Mansur Hutaev bestreiten. Gegen einen technisch guten Gegner war Anton aber stets der Aktivere, behielt die Nerven gewann am Ende 5:3.

Unser Kapitän Jens Blachut war zu diesem Heimkampf in Technikklaune. Nachdem er seinen Gegner Martin Knoblich in Runde 1 die Punkte mit Kopfhüftschwüngen und Runterreißen abgenommen hatte, zog er in der 2. Runde noch einen Achselwurf durch und gewann technisch mit 18:2.

Die letzten vier Punkte für den RVE steuerte Maximilian Kirmse bei. Dabei bekam er die Punkte kampflös, da sich sein Gegner Pawel Szwenk beim Aufwärmen verletzte.

Mit diesen sechs Einzelsiegen gewinnt der Ringerverein Eichenkranz Lugau seinen 4. Kampf in Folge und rangiert derzeit auf Platz 3 der Tabelle.

20. Schulmeisterschaft am 10.10.2015 in Zschopau

Bericht von Katri + Jens Blachut

Zum Herbstferienbeginn am 10.10.2015 fanden die 20. Schulmeisterschaften im freien Stil der Jugend E, D und C statt. Wir fuhren mit neun Ringern nach Zschopau mit dem Ziel, unsere Teamplatzierung des letzten Jahres zu wiederholen.

In der Gewichtsklasse bis 21 kg sollten Rodrigo Hartig aus Oberlungwitz und Marick Schübler aus Erlbach ihr Können unter insgesamt fünf Teilnehmern zeigen. Beide gewannen ihre Kämpfe gegen Böhme aus Gelenau und Ebert aus Aue mit Schultersiegen. Zwischendrin mussten sie auch wieder gegeneinander ringen, wobei Marick zu verhalten agierte und Rodrigo einen Schultersieg erzielen konnte. Schon zuvor hatte Rodrigo seinen Kampf gegen Quint aus Chemnitz mit 14:20 nach einer Unachtsam auf „Ast“ verloren, wobei Marick gegen den gleichen Gegner einen Schultersieg errang. Nun hatten sich alle fünf Teilnehmer untereinander besiegt, sodass die kleinen Punkte ausschlaggebend für die Platzierungen waren. Demnach stand Rodrigo auf dem Podest ganz oben und Marick belegte einen sehr guten Silberplatz.

Etwas schwerer, aber ebenfalls mit insgesamt fünf Teilnehmern besetzt, stand Merlin Fritzsche aus Oelsnitz im bis 23 kg-Limit seinen „kleinen Mann“. Er legte eine sehenswerte Serie von Siegen hin, die er sich mit einwandfreien Beinangriffen und ordentlichen Rollen über Lenk und Schmidt aus Gelenau, Bohn aus Thalheim und Wendrich aus Dresden ohne einen einzigen Gegenpunkt zu erhalten, erarbeitete. Mit zwei technischen Überlegenheitssiegen und zwei Schultersiegen war Merlin an diesem Tag verdienter und unangefochtener Sieger.

Iwen Negwer, ebenfalls aus Oelsnitz und in der E-Jugend der Jüngste unter unseren Athleten, aber dafür mit bis 25 kg der „Schwerste“, muss erst noch Abläufe und Techniken richtig umsetzen lernen. Gegen beide Dresdner Kontrahenten hatte er noch keine Chance und belegte einen dritten Platz.

Sein großer Bruder, Erik Negwer, trat in der Altersklasse C an und hatte, man konnte es kaum glauben, keinen Gegner in der bis 31 kg-Gewichtsklasse und wurde somit Erster.

Gleich drei unserer Nachwuchssportler befanden sich in der bis 25 kg D-Jugend wieder. Im ersten Vierer-Pool musste sich der Lugauer Moritz Ose Wagner aus Chemnitz und Nürnberger aus Wer-

dau geschlagen geben. Doch zwischendrin siegte er gegen Friedrich aus Dresden mit einem aus der Aktion heraus gezogenen Kopfhüftschwung. Im Kampf um Platz fünf versuchte Moritz die Anweisungen der Trainerbank umzusetzen. Es gelang ihm bis zu einem Stand von 5:5. Ein Sieg hätte wirklich drin sein können aber nun baute Fedosenko aus Aue Druck auf, denn er wollte ja auch gewinnen. Dies reichte aus, um unseren Moritz auf Schultern zu zwingen. Ein sechster Platz blieb für Moritz.

Im zweiten Pool rangen Luke Schmalfuß aus Erlbach und Oliver Schwabe aus Hohndorf. Luke agierte in seinem ersten Kampf anfangs gut und holte die ersten Punkte. Doch Weiß aus Aue hielt dagegen, bewies mehr Durchhaltevermögen und Siegeswillen. Luke dagegen blockierte sich selber, indem er weinte, obwohl das Duell als noch nicht verloren galt, war Luke's Gegenwehr gebrochen und er verlor auf Schultern. Dieser Kampf war ausschlaggebend für den weiteren Verlauf des Turniers. Sich selbst nichts mehr zutrauend und weinend verlor er nun das erste Mal überhaupt gegen seinen Teamkameraden Oliver auch noch auf Schultern und weiterhin gegen Fedosenko aus Aue. Luke wurde Siebenter.

Dass Fedosenko aus Aue zu bezwingen war, zeigte Oliver seinen Sportfreunden, indem er in seinem ersten Kampf gegen ihn aktiver rang, um sich einen Kopfhüftschwung zu erarbeiten, welcher zum Schultersieg führte. Mit 6:5 und einem Schultersieg bezwang er Luke, aber gegen Weiß aus Aue rang er verhaltener und wurde jetzt selbst durch einen Wurf auf „Ast“ abgelegt. Als zweiter aus seinem Pool hervor gegangen, hieß sein letzter Kontrahent im Kampf um Platz drei Wagner aus Chemnitz. Hier waren schon nach wenigen Sekunden die Fronten geklärt. Ein Angriff des Chemnitzers reichte, um Oliver zu schultern. Luke und Moritz sind schon viel länger im Training als Oliver und müssten eigentlich bessere Platzierungen erreichen. Jedoch ohne Trainingsfleiß auch keinen Preis, so könnte man das Sprichwort abwandeln.

Der letzte im Bunde der Lugauer Ringer war Leon Blachut im Limit bis 27 kg mit insgesamt sieben Teilnehmern. Im Vierer-Pool und zurückblickend, begann er sein Turnier mit dem schwersten Kampf in seiner Gewichtsklasse. Leon Ullaß aus Chemnitz stellte sich als ebenbürtiger Gegner heraus und beide kämpften, technisch gut, um jeden Punkt. In der Pause lag unser Leon noch leicht zurück, was er in Runde zwei mit sauberen Beinangriffen wett machte und sich bis kurz vor Schluss zum 12:13 herankämpfte. Mit einem Runterreißer hatte Leon seinen Gegner am Boden, versuchte einen Hebel anzusetzen, was ihm jedoch in der verbleibenden Zeit nicht mehr gelang und somit mit einem Punkt Differenz verlor. Nach einem Freilos hatte er mit Dwinger aus Gelenau keine Probleme und schulterte diesen noch in der ersten Minute. Im kleinen Finale wollte Leon nichts anbrennen lassen, ging sehr verhalten und kontrolliert zu Werke. Mit sauberen Techniken konnte er seinen Gegner aus Dresden mehrfach in die gefährliche Lage zwingen und bei einem Stand von 13:0 schultern. Die „klenne Blache“ errang Bronze.

Mit drei 1. Plätzen von Rodrigo, Merlin und Erik, einem 2. Platz von Marick, einem 3. Platz von Leon, einem 4. Platz von Oliver, einem 6. Platz von Moritz und einem 7. Platz von Luke konnten wir den Vorjahres-Vierten-Teamwertungs-Platz bei 15 teilnehmenden Schulen wiederholen. Einen Podestplatz haben wir leider nicht geschafft, da Dresden Mitte, der Chemnitzer RV und Thalheim viel mehr Nachwuchssportler am Start haben als Lugau.

Glückwunsch an unsere Platzierten! Vielen Dank für die Unterstützung der mitgereisten Eltern :-). Das gemeinsame Eis Essen holen wir auf alle Fälle nach, versprochen. Auch die Versprechen der Sportler, welche der Trainerin hoch und heilig versicherten, jetzt im Training mit Trainingsfleiß und Disziplin zu glänzen, werden nicht vergessen :-).

Vereinsmitteilungen

Alois-Meier-Alpenland-Turnier am 11.10.2015 in Penzberg

Bericht von Enrico Lauterbach

Am Samstag, dem 10.10.2015, fuhr eine Delegation von drei Sportlern des RVE Lugau nach Penzberg zum Alois Meier Alpenland-Turnier. Der letzte Besuch in der Patenstadt Penzberg lag schon vier Jahre zurück und somit war es eine riesige Freude, als wir gegen 22:00 Uhr in Penzberg ankamen. Schnell wurden unsere Sportler auf ihre Gasteltern verteilt, da am Sonntag das Turnier um 09:30 Uhr beginnen sollte.

Bei den E-Jugendlichen stand Leon Blachut in der Gewichtsklasse bis 29 kg auf der Matte. Leon hatte nur einen Kampf in seiner Gewichtsklasse. Seine Gegnerin hieß Viktoria Dürr und kam vom AC Penzberg. Ohne große Scheu ging Leon auf die Matte und kämpfte von Beginn an konzentriert. Durch einen Kopfhüftsprung brachte Leon seine Gegnerin in die gefährliche Lage und gewann diesen Kampf auf Schultern. Weil Leon nur einen Kampf in seiner Gewichtsklasse hatte, absolvierte er noch zwei Freundschaftskämpfe. Bei beiden Kämpfen konnte Leon überzeugen und seine Gegner jeweils schultern.

Unser nächster Sportler war Maximilian Lauterbach, der bei den C-Jugendlichen in der Gewichtsklasse bis 34 kg startete. In seiner Gewichtsklasse wurde nordisch gerungen, da es nur vier Sportler waren. Sein erster Gegner hieß Ennemoser und kam vom RSC Inzing (Österreich). Durch einen 8:2 Schultersieg begann für Max das Turnier sehr gut. Seinen zweiten Kampf bestritt er gegen Meichelbrück vom TSV Westendorf. Hier musste Max über die voll Distanz gehen und konnte am Ende diesen Kampf mit einem 8:3 Punktsieg für sich entscheiden. Seinen dritten und letzten Kampf musste Max gewinnen, damit er am Ende auf dem obersten Treppchen stehen kann. Leider fand Max nicht richtig in den

Kampf und lag nach der ersten Runde mit 0:4 Punkten hinten. In Runde zwei konnte Max die Anweisungen seiner Trainer nicht umsetzen und musste am Ende mit einer 1:11 Punktniederlage die Matte verlassen und belegte den 2. Platz. Auch Max bestritt noch einen Freundschaftskampf und bezwang seinen Gegner mit 18:0 durch technische Überlegenheit.

Bei den B-Jugendlichen rang in der Gewichtsklasse bis 46 kg Moritz Frey. Moritz musste ebenfalls nordisch Ringen. Im ersten Kampf musste er gegen Meier vom KSK Klaus auf die Matte. Schnell lag Moritz mit vier Punkten zurück und kam mit diesem Rückstand in die Pause. In Runde zwei setzte Moritz die Anweisungen der Trainer um und konnte diesen Kampf noch auf Schultern gewinnen. Seinen zweiten Kampf bestritt Moritz gegen Vogl vom TSV St. Wolfgang. Hier ging Moritz von Beginn an konzentriert zu Werke und besiegte seinen Gegner mit 5:0 auf Schultern. Im dritten Kampf ging es für Moritz um die Goldmedaille, da auch sein Gegner vom KSK Klaus seine beiden Kämpfe gewonnen hatte. Moritz ging mit viel Selbstvertrauen in den Kampf und gewann diesen durch einen Schultersieg und erkämpfte sich hier verdient den 1. Platz.

Zum Schluss muss man sagen, dass es ein erfolgreiches Wochenende für den RV Eichenkranz Lugau war. Mit zwei Goldmedaillen und einer Silbermedaille konnten die Trainer Michael Radtke und Enrico Lauterbach sehr zufrieden sein.



Öffentliches

Weihnachtsfest

am Freitag, dem 27. November 2015
im Kindergarten „Sonnenkäfer“, Clara-Zetkin-Straße 11 in
09385 Lugau - von 15:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Wir laden alle Kinder, Eltern, Großeltern und Gäste recht herzlich zu uns ein.

- Tombola - Bastelstraße - Puppentheater für die „Kleinen“
- Weihnachtsbäckerei
- Die Mitarbeiter des Spielmobil verwandeln
mit Schminke die Kinder und
helfen bei kleinen Bastelarbeiten.

Den Höhepunkt des Tages bildet das
Märchenspiel der Erzieherinnen „Rumpelstilzchen“.

Auch für den kleinen Hunger ist bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf Euren Besuch.

Weihnachtsmarkt

am Sonnabend, dem 28. November 2015
im Kindergarten „Friedrich Fröbel“, Hohensteiner Str. 3
in 09385 Lugau - von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Wir laden alle Kinder, Eltern, Großeltern und Gäste recht herzlich zu uns ein.

- Tombola - Weihnachtsbastelstraße - Kinderschminken
- Gerdi's Hutlädchen - leckere Krapfen,
Waffeln und Schokofrüchte

Den Höhepunkt des Tages bildet das
Märchenspiel der Erzieherinnen „Frau Holle“.

Für Süße und herzhaftes Leckereien und Getränke
zur Weihnachtszeit wird bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf Euren Besuch.

Den Abschluss unseres Weihnachts-
marktes bildet 17:30 Uhr ein
Lampionumzug vom Kinder-
garten zur Pyramide
am Rathaus.



Vereinsmitteilungen

**Motorsportverein Simsonfreunde Ursprung e.V.
16. Ursprunger Simson- & Oldtimertreffen für Zweiräder**



Am 19. September 2015 fand wieder unser traditionelles Simson- & Oldtimertreffen in Ursprung statt. Auch dieses Jahr konnten wir bei bestem Wetter wieder eine Großzahl an Besuchern anlocken. Es wurden 142 Fahrzeuge für die Teilnahme an der Prämierung angemeldet und erhielten eine Startnummer. Zusätzlich zu diesen Fahrzeugen waren noch ca. weitere 50 Oldtimer da, ohne an der Prämierung teilzunehmen. Wie bereits auch in den Vorjahren entpuppte sich unser Treffen wieder als



Werbetafel am Eingang

Besuchermagnet und lockte ca. 500 Gäste an und überraschten uns mit einem neuen Besucherrekord. Wir sind als Verein immer wieder erstaunt und begeistert, dass sich unser Treffen einer immer weiter wachsenden Bekanntheit und Beliebtheit bei Jung und Alt erfreut.

Prämiert wurden in diesem Jahr das originalste Simsonfahrzeug, das älteste Fahrzeug, bestes Simson Tuning und die weiteste Anreise. Der am weitesten Angereiste kam in diesem Jahr aus Breitenbrunn und legte 46 km zurück, um zu uns zukommen.

Zudem gab es wieder den Geschicklichkeitsparcours zum Testen des fahrerischen Könnens und für unsere kleinen Gäste gab es

zum Austoben traditionell die Hüpfburg. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen des Vereins bei allen Gästen und Mitwirkenden bedanken, die das Treffen Jahr für Jahr zu dem machen, was es jetzt ist.

Wer Interesse an der Vereinsarbeit hat und bei uns mitmachen möchte, kann gerne Kontakt zu uns aufnehmen.

Zu guter Letzt möchte ich ein wenig vorgreifen und Werbung für unser 17. Ursprunger Simson- & Oldtimertreffen am 1. Oktober 2016 machen.

*Es grüßt der
Motorsportverein Simsonfreunde Ursprung e.V.
Daniel Kühnert, 1. Vorsitzender*



besondere Maschine mit 2 Anhängern



Fahrzeugschau



Fahrzeugschau



Siegerehrung

Wissenswertes | Termine | Informationen



■ **Kontakt:**
 Pflockenstraße
 9376 Oelsnitz/Erzgebirge
 Tel. 037298 / 93 94-0
 www.bergbaumuseum-oelsnitz.de
 presse@bergbaumuseum-oelsnitz.de

■ **Präsentiert das Gezäh!**

Sonderausstellung – Eröffnung am 7. November 2015, 16 Uhr

Erstmals zeigt das Bergbaumuseum eine besonders erlesene und umfangreiche Sonderausstellung über bergmännisches Habit und Bergparaden im Erzgebirge.

Dabei werden neben seltenen Hieb- und Prunkge- zähne (Bergbarten aus dem 18. und frühen 19. Jahrhundert) erst- mals auch Uniformen aus dem sächsischen Erz- und Steinkohlen- bergbau gezeigt, die in einer Ausstellung noch nie zu sehen waren. Die Sonderausstellung bildet damit jene Zeit sozialgeschichtlicher Entwicklung ab, in der sich im sächsischen Bergbau eine außerordentlich vielfältige und einmalige Festkultur entwickelt und verwur- zelt hat. Im Vorfeld der Ausstellungseröffnung gestalten die Habitt- räger des Fördervereins des Bergbaumuseum gemeinsam mit Fahnenabordnungen u.a. aus Reinsdorf, Hohenstein-Ernstthal und Schneeberg eine bergmännische Aufwartung mit musikalischer Umrahmung.

Der Eintritt zur Ausstellungseröffnung ist frei.

■ **Bergmannsstammtisch**

„Die Geschichte des Schwibbogens als Bestandteil bergmännischen Weihnachtsbrauchtums“, Vortrag am Mittwoch, 11. November 2015, 18 Uhr

Zum dritten Bergmannsstammtisch in diesem Jahr ist Frank Teller, Vorsitzender Verein Pferdegöpel aus Johannegeorgenstadt zu Gast. Er ist Sammler bergbauspezifischer Geschichtszeugnisse und Chronist dieser seine Stadt mehr als dreihundert Jahre prä- genden Zeit. Als Thema seines Vortrages hat er „Die Geschichte des Schwibbogens als

Bestandteil bergmännischen Weihnachtsbrauchtums“ gewähl- t. Der älteste bekannte Schwibbogen aus dem Jahr 1740 stammt aus Johannegeorgenstadt. Es gibt unterschiedliche Auffassungen darüber, welcher Symbolik die Form dieses Bogens verpflichtet ist. Geläufig ist, dass sie das Mundloch eines Bergbaustollens dar- stellen könnte. Wegen der im Halbrund einiger früher Schwibbo- gen dargestellten Sonne, Mond und Sterne ist auch der Himmels- bogen wahrscheinlich. Bis weit ins 20. Jahrhundert wurden Schwibbogen meist aus Metall gefertigt. Heute ist Holz als Werk- stoff am verbreitetsten.

Der Stammtisch findet im historischen Speisesaal des Bergbau- museums statt. Der Eintritt ist frei.

■ **Neuzugänge 2015**

Eröffnung der Sonderausstellung auf Schloss Schlettau am Freitag, 13. November 2015, 18 Uhr

Aus der „Sammlung Erzgebirgische Landschaftskunst“ des Berg- baumuseums werden auf Schloss Schlettau die Neuzugänge aus dem Jahr 2015 gezeigt. Vor allem durch großzügige Schenkungen konnten wieder eine Reihe qualitätsvoller Arbeiten in die Samm- lung des Landkreises aufgenommen werden. Die Ausstellung prä- sentiert Arbeiten von mehr als 7 Künstlern. Unter anderem werden Gemälde, Pastelle, Gouachen und Zeichnungen von Künstlern wie Albert Hennig, Katrin Baumann, Ernst Hecker, Rudolf Letzig oder Gottfried Rothe. Einen besonderen Höhepunkt bildet die Schenk- ung von fünf großformatigen Gouachen des Spätexpressionisten Fritz Keller.

Die Ausstellung widmet sich mit den Gouachen damit einem bis-

her kaum beachteten künstlerischen Feld. Sie ist bis 29. Mai 2016 auf Schloss Schlettau zu sehen:

Di–Fr 10–17 Uhr, Sa 14–17 Uhr, So u. feiertags 13–17 Uhr.

■ **Musik am Turm mit HarmoNovus**

„Wenn ich vergnügt bin, muss ich singen“ – Ohrwürmer der Comedian Harmonists –

Bergbaumuseum Oelsnitz, Samstag, 14. November 2015, 19 Uhr

Kennen Sie die Lieder der Comedian Harmonists, wie z.B. „Mein kleiner grüner Kaktus“ und „Das ist die Liebe der Matrosen“ oder „Irgendwo auf der Welt gibt’s ein kleines bisschen Glück“?

Diese Lieder haben einen bemerkenswerten Inhalt, berühren die Seele der Zuhörer, sind witzig und vollkommen zeitlos.

HarmoNovus hat sich diesen Liedern verschrieben, sie scherzen gern beim Singen, schwören aber auch auf die Liebe, die oft be- sungen wird, in den höchsten Tönen, denn: „So ein Kuss kommt von allein, nur verliebt braucht man zu sein.“

Es wird vierstimmig geschwärmt „ob man arm ist oder reich“ und die rosarote Brille könnte dabei kaum größer sein. Die Sänger des Vokalensembles HarmoNovus mögen die Lieder der Comedian Harmonists, weil sie den Zuhörern damit ein amüsan- tes, aber auch nachdenkliches Vergnügen bereiten können.

Am Samstag, den 14. November haben Sie ab 19 Uhr die Mög- lichkeit, die Lieder der ersten „Boygroup“ der Welt im Bergbaumu- seum Oelsnitz/ Erzgebirge einzigartig interpretiert zu erleben.

■ **Alles kommt vom Bergwerk her: Familien-Erlebnissführung – Sonntag, 15. November 2015, 14.30 Uhr**

Am 15. November laden wir herzlich zur letzten Familien-Erlebniss- führung 2015 ein. Bei einer außergewöhnlichen Führung in das An- schauungsbergwerk des Bergbaumuseums begegnen Teilnehmer bergmännische Symbole wie Schwibbogen, Pyramiden, Berg- mann und Engel.

Im zweiten Teil dieser aufregenden „Spurensuche“ gibt es die Möglichkeit, einen kleinen, eigenen Schwibbogen zu bauen oder mit Bastelbogen das spezielle Habit eines Lugau-Oelsnitzer Berg- mannes zu gestalten.

Eintritt: Erwachsene 6,00 Euro + 2,50 Euro Projektgebühr
 Kinder 3,50 Euro + 2,50 Euro Projektgebühr

Wir bitten um Voranmeldung!

■ **Hutznacht: 29. November 2015, 15 Uhr**

Das Bergbaumuseum Oelsnitz lädt am 1. Advent zum „Hutzn“ ge- hen ein. Die Gäste erwartet an diesem Tag zunächst eine span- nende Museumsführung durch das Anschauungsbergwerk. Da- nach laden wir zum behaglichen Beisammensein gleich neben der Grubenbahn im adventlich geschmückten „Hauptquerschlag“.

Ein vorweihnachtliches Unterhaltungsprogramm bei Kaffee und Stollen lädt zum Schwatzen und Singen ein, oder wie es im Erzge- birge heißt: zum „Hutzn“. Eintritt: 19,90 Euro

■ **Adventskonzert der Chöre: 6. Dezember 2015, 16 Uhr**

Das Bergbaumuseum Oelsnitz stimmt am 2. Advent ab 16 Uhr mit dem traditionellen Adventskonzert der Chöre auf das Weihnachts- fest ein. Als Gäste musizieren und singen der Volkschor „Frisch Auf“ e.V. aus Niederwürschnitz, der Männergesangsverein „Sach- sentreue“ e.V. aus Neuwürschnitz sowie der Posaunenchor aus Stollberg. Zu hören sind klassische aber auch weniger bekannte Weihnachts-, Bergmanns- und Erzgebirgslieder. Passende kleine Einlagen und Mundartgedichte bereichern das Adventssingen. Außerdem werden Glühwein, Kaffee und kleine weihnachtliche Köstlichkeiten angeboten. Das Museum lädt alle Interessierten in die Lohnschalterhalle des adventlich geschmückten Museums ein. Karten sind im Vorverkauf an der Museumskasse oder am Veran- staltungstag im Museum für 5 Euro zu erwerben. Die Zahl der Plät- ze ist begrenzt.

Wissenswertes | Termine | Informationen

DRK-Blutspendedienst**Blutspende trotz Gripeschutzimpfung ohne Sperrfrist möglich: DRK bittet auch während der bevorstehenden Impfperiode um Blutspenden**

Im Herbst und mit dem nahenden Winter beginnt in Deutschland wieder die Impfperiode gegen den Virus der „echten Grippe“, auch Influenza genannt. Da der Bedarf an Blutpräparaten auch in Grippezeiten weiterhin gedeckt werden muss, ist es wichtig, dass auch während einer Impfperiode weiterhin kontinuierlich Blut gespendet wird, um die Versorgung von Patienten in Krankenhäusern und anderen medizinischen Einrichtungen jederzeit zu gewährleisten. Die Frage danach, ob nach einer Gripeschutzimpfung sofort wieder Blut gespendet werden kann, lässt sich klar mit „ja“ beantworten. Sofern die geimpfte Person ohne klinische Symptome ist und sich wohl fühlt, kann sie nach der Impfung ohne Wartezeit sofort wieder Blut spenden, da bei einer Gripeschutzimpfung kein Lebendimpfstoff verwendet wird, sondern gereinigte Influenza-Virus-Antigene. Eine Gripeschutzimpfung stellt also keinen Hinderungsgrund für eine Blutspende dar.

Die Sicherheit von Spendern und Empfängern hat bei DRK-Blutspenden hohe Priorität. Prinzipiell gilt, dass der bei jeder Blutspende anwesende Arzt/Ärztin tagesaktuell vor Ort über die Spende-tauglichkeit jedes Spendewilligen entscheidet. Bei Unsicherheiten im Vorfeld einer Blutspende empfiehlt es sich in jedem Fall, die Hotline des DRK-Blutspendedienstes unter der Nummer 0800 11 949 11 zu kontaktieren.

Ab sofort sind unsere beliebten Streifenkalender für das kommende Jahr wieder auf allen Blutspendeterminen erhältlich. Neue Blutspender belohnt der DRK-Blutspendedienst im November mit einer kleinen Aufmerksamkeit: Sie erhalten ein praktisches Fahrradset für ihre erste Blutspende.



Wir wünschen Ihnen einen entspannten goldenen Herbst!

Ihr DRK-Blutspendedienst

Die **nächsten Blutspendetermine** in Ihrer Nähe finden statt:
am **Donnerstag, dem 5. November 2015, von 13:30-18:30 Uhr**
in der **Oberschule Lugau**, Sallaaminer Straße 88

Flohmarkt rund ums Kind

- Gut erhaltene Baby- und Kinderbekleidung für Herbst/ Winter
- Spielsachen aller Art, CD's, Kassetten, Bücher
- Kinderwagen, Reisebetten, Hochstühle
- Umstandsmode und, und, und ...

Samstag, 7. November 2015
9:00 – 13:00 Uhr
Diakonat Lugau, Schulstr. 20
-neben der Kirche-
09385 Lugau



Info: D. Daniel Tel. 037296/ 925342; Y. Katzy Tel. 037203/ 4192, Veranstalter: Ev.-Luth. Kreuzkirchgemeinde Lugau
20% des Erlöses gehen als Spende an die Kirchengemeinde
(nächster Flohmarkt am 28. Mai 2016)

Geplante Kurse der Volkshochschule in Stollberg

- 02.11., 09:00 Uhr, Mobbing unter Kindern und Jugendlichen, Stollberg, MPZ
04.11., 18:30 Uhr, Einblicke in die Homöopathie, Stollberg
11.11., 17:00 Uhr, Ihr Smartphone kann mehr - Fahrscheinkauf per Handy, Stollberg, MPZ
21.11., 08:30 Uhr, Effektiv arbeiten mit Microsoft Word- Tageskurs -, Stollberg, MPZ
25.11., 18:00 Uhr, Autogenes Training Grundstufe, Stollberg, MPZ
25.11., 19:15 Uhr, Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen, Stollberg, MPZ
26.11., 17:00 Uhr, Gesundheit, selbstbewusst! Schulmedizinische und natürliche Heilansätze im Vergleich, Stollberg, MPZ
05.12., 08:30 Uhr, Tabellenkalkulation mit Excel - Grundkurs, Stollberg, MPZ
10.12., 17:00 Uhr, Heitere Heilpflanzenkunde "Kräuter, Bäume und Früchte" ,Ein Überblick für Ernährung, Anwendung und natürlichen Heilansätzen, Stollberg, MPZ

MPZ ... Medienpädagogisches Zentrum (ehemalige Einfeldhalle auf dem Gelände des Gymnasiums)

Bitte beachten Sie, dass aus Platzgründen nur eine begrenzte Auswahl und nur der Beginn der Kurse ausgewiesen sind. Detaillierte Informationen erhalten Sie telefonisch unter 037296 591 1663 und im Internet unter www.vhs-erzgebirgskreis.de.

poetische notizen

Helga Zehrfeld

Die Katze auf dem Wintergerstenfeld

Das Reich der Mäuse
so dicht vor der Nase
es reicht vom Waldrand
bis rüber zur Straße.

Das Mohrle, starr und wirr im Kopf
vom Huschen und vom Flitzen
liegt da und guckt, doch keine Maus
bleibt netterweise sitzen.

Ein Viertelstündchen hockt sie da
in regungsloser Pose
dann springt sie auf und jagt wie wild
nach Haus
zur Whiskas-Dose.

Wissenswertes | Termine | Informationen

Kultur- und Freizeitzentrum Lugau

Rückblicke

Die **BarHocker** sind seit zwei Jahren ein fester Bestandteil im Veranstaltungsprogramm des Lugauer Kultur- und Freizeitzentrums und aus diesem auch gar nicht mehr wegzudenken.

So war die Aufführung "The best of" am 11. September 2015 ein voller Erfolg. Wiedermal überzeugten Sascha Wildenhain und Kay Haberkorn sowohl in der Rolle des Oberst Tragitsch, eines allwissenden und dennoch nichtssagenden Politikers oder auch als Büttnerredner. Das Lied "Wer hat Schuld" sorgte beim Publikum für grenzenlose Begeisterung und endlosen Beifall. Dieser rege Applaus wurde mit einer Zugabe belohnt. Neben vielen "Stammzuschauern" war ich das erste Mal dabei und wurde prompt nun auch vom "BarHocker-Fieber" gepackt. So freue ich mich schon auf das Programm 2016.

Also dann, wer Kabarett liebt, muss flink sein. Die Karten sind heiß begehrt. (Text: Michelle Trommler)

113 Wanderer gehen auf Schwammesuche

Der große Steinpilz füllt fast den gesamten Korb aus - ein prächtiges Exemplar. Für Sophie Fankhänel hat sich der Streifzug durch den Wald gelohnt. Gemeinsam mit 113 Frauen, Männern und Kindern - das jüngste fünf Jahre alt - war die Stollbergerin am 04. Oktober früh hoch motiviert zur 37. Erlebniswanderung in das Gelände um das Waldbad Neuwürschnitz ausgeschwärmt. Nach zwei Stunden waren die Körbe der Pilzsucher reichlich gefüllt mit prächtigen und teilweise auch eigenartigen Exemplaren. Etwa 50 verschiedene Arten -

darunter zehn, die man unbedenklich genießen kann - fanden sich in den Behältnissen derjenigen Pilzsucher, die das Angebot der Bestimmung durch die Pilzberater Olaf Gebert und Klaus Strobel nutzten. Die Ausbeute reichte von schmackhaften Speisepilzen über "gerade noch genießbar" bis hin zu giftig.

Besonderes Interesse weckten ein Täubling, der wie Stachelbeerkompott riecht, oder das in Laubwäldern eigenwillig geformte seltene Eselsohr. Auch wurde von den Teilnehmern Erfahrungen zum Verarbeiten und Haltbarmachen von Pilzen ausgetauscht.

Die nächste Erlebniswanderung ist für den 28. Februar 2016 geplant. Dort geht es rund um Oelsnitz. (Text: Auszüge aus der Freien Presse vom 05.10.2015)



Vorschau

Halloweenfest am 30. Oktober mit Höhenfeuer und Lampionumzug

Beginn: 16:00 Uhr (Hüpfburg, Geisterprüfung, Schminken, Basteln, anschließendem Grillen und Höhenfeuer)

18:30 Uhr: Lampionumzug mit den Oelsnitzer Blasmusikanten zur Villa-Facius.

Eintritt im Freizeitzentrum: 3,50 Euro (inklusive Basteln, Bratwurst oder Wiener, Tee)

Aquarellmalerei

Am **3. November** findet von **17:00 bis 20:00 Uhr** der nächste Kurs „Aquarellmalerei“ statt. Kursleiterin ist Tina Gehlert aus Zwickau. Alle Interessierten sind recht herzlich eingeladen. Das Entgelt beträgt 3,00 Euro / Stunde zzgl. Materialkosten.

„Willkommen im Musikcafé“

Am **5. November, 19:30 Uhr** (Einlass 18.30 Uhr), gibt es eine weitere Veranstaltung im Musikcafé.

Diesmal ist Andreas Schirneck, der einstige Weggefährte von Klaus Renft, mit einem seiner Soloprogramme zu erleben. Er liefert Folk-Klassiker jenseits des Mainstream, wobei seine Vorliebe für die Musik von Neil Young nicht zu überhören ist. Aber auch Stücke von Tom Petty, Bob Dylan, Cat Stevens, Renft sowie natürlich eigene Songs sind im Gepäck.

Freuen Sie sich auf einen ganz besonderen Abend mit handgemachter Musik.

Der Eintritt beträgt 13 Euro, ermäßigt 11 Euro. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Kleine Nachlese zur Landesgartenschau mit Neumerkel's Blumenquelle

Zitat von Herrn Jochen Heinz, Geschäftsführer der Landesgartenschau in Oelsnitz /Erzgebirge:

„Neumerkels hatten von uns den Auftrag, die Pflegearbeiten in der Blumenhalle durchzuführen. Das beinhaltet Gießen und Ausputzen der Ausstellungsware, Bestellung von Austauschware, Nachstecken und Austausch verblühter Blumen und Pflanzen. Am meisten Arbeit war an den heißen Tagen.“

Auf dem Foto v.l.n.r. :

Ines Knobloch (Neumerkel's Blumequelle), Jochen Heinz (Geschäftsführer der Landesgartenschau), Gisela Neumerkel und Tochter Jana Teucher (Neumerkel's Blumequelle)

Foto Bernd Franke



Wissenswertes | Termine | Informationen

**Festliches Konzert
in der Johanneskirche Niederwürschnitz**

Am **29. November 2015** (1. Advent) gestaltet die Künstlerin Kathy Kelly gemeinsam mit dem Volkschor „Frisch-Auf Niederwürschnitz“ ein vorweihnachtliches Konzert in der St. Johanneskirche Niederwürschnitz.

Beginn 16:00 Uhr

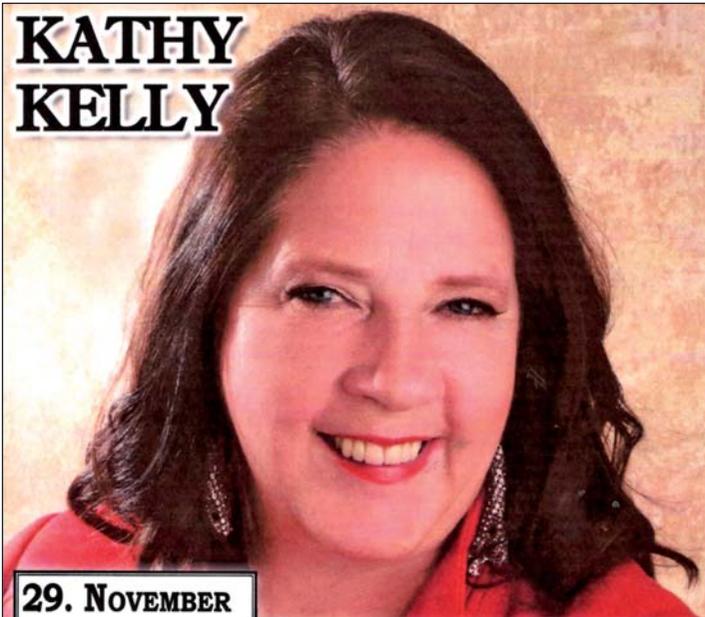
Dieses Konzert mit Kathy Kelly ist für den Volkschor Niederwürschnitz sowie für alle Musikfreunde in näherer und weiterer Umgebung ein Höhepunkt und ein großes Erlebnis.



Volkschor Niederwürschnitz

Eintrittspreis im Vorverkauf: 24.- Euro
An der Abendkasse: 30.- Euro

Parkplätze: Kirchvorplatz, Hinter dem Gemeindamt
Anfragen unter 037295 6243/- 6368



29. NOVEMBER

16.00 UHR

Vorverkauf: 24€ + VVK-Geb.
Tageskasse: 30€

ST. JOHANNESKIRCHE
KIRCHWEG 1, NIEDERWÜRSCHNITZ

Festliches Gemeinschaftskonzert
Kathy Kelly u.M.
des **Volkschores „Frisch-Auf“ Niederwürschnitz e.V.**

Vorverkauf:

www.reservix.de - www.eventim.de
Pfarramt, Kirchweg 1, Niederwürschnitz
Schreibwaren Büttner, Niederwürschnitz
Buch + Kunst Laden, Herrenstr. 18, Stollberg
Pfarramt Lugau, Schulstr. 22, Lugau
Schreibwaren Rudolph, Paletti-Park, Lugau

Einlass und Restkarten eine Stunde vor Konzertbeginn

Ein Päckchen Liebe schenken

Die LICHT IM OSTEN Weihnachtsaktion bringt Licht und Hoffnung zu bedürftigen Kindern, Familien und Senioren in Russland, Osteuropa und Zentralasien. Ihr düsterer Alltag ist von Sorgen und Existenznöten bestimmt. Oft reicht das wenige Geld gerade zum Wohnen und Nebenkosten. Da bleibt kaum etwas zum Leben übrig. Mit dem PÄCKCHEN LIEBE werden Sie zum Licht- und Hoffnungsträger und setzen ein sichtbares Zeichen der Nächstenliebe. Sie schenken den Menschen im Osten Mut und Liebe für den düsteren Alltag.

Diese Päckchen können bei

- Elke Fehling, Erlbach-Kirchberg, Äußere Kirchberger Straße 68
- Annelie Brunner, Leukersdorf, Schulstraße und
- Mode- und Textilshop Andrea Solbrig, Lugau, Obere Hauptstraße 27

bis zum 16. November 2015 abgegeben werden. Natürlich finden Sie in den Läden und Sammelstellen auch Ihre Prospekte dazu. Vielen Dank für Ihre Hilfe.

Elke Fehling im Namen aller Sammelstellen

Telefon: 0163/6151601 – Nancy Lorenz

**Samhain – das amerikanische
„Halloween“**
das keltische Neujahrsfest

Nach altem Glauben können die Verstorbenen in dieser Nacht frei auf der Erde wandeln. Doch auch alle anderen unholden Geschöpfe wie Vampire und Gespenster, Hexen und Trolle, Gnome, Geister und Kobolde treiben ihren Schabernack und spuken umher.

Besser man kommt nach Lugau in den
Kräutergarten „Hagazussa“
Wann genau?
Am 31. Oktober 2015 ab 17:00 Uhr

Samhain bedeutet das Ende des Sommers.
Samhain bedeutet, dass sich die Schleier zwischen dem Reich der Lebenden und der Welt der Toten lichten. Samhain bedeutet, dass sich die Tore zur Anderswelt öffnen...

Denken Sie auf jeden Fall an dem Wetter entsprechende Kleidung und an gute Laune.

Für Fragen können Sie mich unter der Telefonnummer 0163-6151601 erreichen.



Heiße Rhythmen in der kühlen Zeit

Mit schwingenden Hüften genießen wir die Freude am Leben und gleichzeitig wird das gesamte Herz-Kreislauf-System mit dieser sehr gelenkschonenden Bewegungsart in Schwung gebracht, der Rücken gestärkt und die Beckenbodenmuskulatur intensiv gekräftigt. Bei schöner Musik wecken wir den Spaß am Tanz und die Lebenslust – ein Partner ist beim Bauchtanz nicht nötig. Ganz nebenbei entspannen und lockern sich die Schulter- und Nackenmuskeln und die Beweglichkeit der Wirbelsäule wird sanft aber wirkungsvoll trainiert.

Alle Frauen jeden Alters, mit oder ohne Bauch, sind am 4. November um 19:30 Uhr ins Hot-Sportzentrum eingeladen (Anmeldung bei Fr. Seidler: 03722/84359).

Heimatfest Leukersdorf 2017

Zum Jubiläum anlässlich „575 Jahre Leukersdorf“ am 16. Juni 2017 ist ein großes „Klassentreffen der Generationen“ geplant. Zu diesem Treffen sind alle eingeladen, die bis zur Schließung 2004 in der Schule Leukersdorf gelernt haben. Alle, die seither schon einmal für ihren Jahrgang ein Klassentreffen organisiert haben, außerdem jeder Einzelne, sind angesprochen, sich unter nachfolgender Adresse **bis zum 31. Dezember 2015** zu melden.

Christine Böhm
Siedlerstraße 18 | 09387 Leukersdorf
Telefon: 0371/2800374
e-mail: christine.boehm@leukersdorf.de

„Ich will den Herrn laut preisen mit meinem Mund und inmitten vieler loben.“

Psalm 109,30

Jesus Christus handelt mächtig



Die **Evangelische Karmelmission** arbeitet mit über 200 einheimischen Mitarbeitern weltweit in mehr als 20 Ländern.

Aus erster Hand erfahren Sie, wie mächtig Gott heute im **Sudan** wirkt.

Originalbilder lassen das Missionsgeschehen vor Ort aufleben.

Die Landeskirchliche Gemeinschaft in 09358 Lugau lädt herzlich ein:

**Freitag, 06.11.2015 um 19.30 Uhr
Missionsvortrag**

**Landeskirchliche Gemeinschaft
Stollberger Straße 12 A
09358 Lugau**

Evangelische Karmelmission e.V.
Silcherstr. 56, 73614 Schorndorf, Tel.: 07181 / 9221-0



Anzeigen



Weihnachten ist Geschenkezeit!
Kennen Ihre Kunden Ihre individuellen Angebote? Werben Sie jetzt mit Ihren Weihnachtsangeboten im Mitteilungsblatt.

**ANZEIGEN-TELEFON 037208 876200
WIR BERATEN SIE GERN.**



Gottfried-Schenker-Straße 1 • 09244 Lichtenau/OT Ottendorf
Tel.: 037208 876200 • Fax: 037208 876298 • E-Mail: info@riedel-verlag.de

BLAUES KREUZ IN DEUTSCHLAND

Rat und Hilfe aus christlicher Verantwortung für Alkoholranke und Suchtgefährdete sowie deren Angehörige und Freunde

– Jeden 2. Dienstag 19:00 Uhr und jeden letzten Sonnabend im Monat, 15:00 Uhr im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Hohenecker Straße 6

Kontaktaufnahme telefonisch und durch Hausbesuch ständig möglich:

1. Frau Jenatschke: Tel: 037296-17916

2. Herr Gerlach, Sozialtherapeut:

Tel: 03725-22901

Die Beratungsstelle im Haus der Diakonie Bahnhofstraße 1, 09366 Stollberg, Tel. 037296-78725 / FAX: 03725-3436675 hat jeden Dienstag von 15:00 bis 19:00 Uhr Sprechzeit. (auch nach Vereinbarung)

Theaterpädagogisches Zentrum

Die neuen MÄRCHEN-ABO-Karten für 2016 sind da!!!

- **Freitag: 06. November, 16:00 Uhr**
„Die Konferenz der Tiere“ – PREMIERE
frei nach Erich Kästner / Michael Ö. Arnold – Kinder- & Jugendtheater BURATTINO Stollberg
(www.kindertheater-burattino.de)

■ Theater für Erwachsene

- **Samstag: 07. November, 19:30 Uhr**
„Romeo und Julia“ – PREMIERE
- **Sonntag: 08. November, 15:00 Uhr**
„Romeo und Julia“
W. Shakespeare / Silke Bauer-Hollenbach – Theatergruppe – THEA(!)TERNATIV – Stollberg
(www.thealternativ.de)
- **Freitag: 27. November, 16:00 Uhr**
„Die Prinzessin mit dem goldenen Stern“ PREMIERE Bozena Nimkova / A. Rottstädt-Hänel – Kinder- & Jugendtheater BURATTINO Stollberg

■ Kontakt: TPZ Stollberg

Jahnsdorfer Straße 7, 09366 Stollberg
Tel.: 037296/87155, Fax: 037296/87156
info@kindertheater-burattino.de
www.kindertheater-burattino.de

Numismatischer Verein Stollberg e.V.

Termin-Tipp: 7. November 2015, 9 bis gegen 12 Uhr im Stickerei-Museum in Eibenstock – Großtausch für alle Freunde geprägten Metalls sowie für Liebhaber von Geldscheinen, Ansichtskarten und heimatgeschichtlichen Dokumenten